
Inhalt dieser Ausgabe



Im persönlichen Gespräch mit Tim Schreiber
Seit Oktober verstärkt Tim Schreiber den Vorstand der BBG. Im Interview erzählt er über seinen beruflichen Weg, die Erkundung Braunschweigs und ein Geschenk zum Einstieg.



Ich habe etwas Tolles zum Lesen mitgebracht
Im Heidberger Einkaufszentrum gibt es nun einen Tausch-Bücherschrank, der rund um die Uhr geöffnet ist.



Auf ihn haben viele gewartet
Nici Berisha eröffnete im Sackringviertel das italienische Bistro Da Capo. Es läuft richtig gut.

Übersicht

- 4 Im persönlichen Gespräch mit Tim Schreiber 7 BBG-Blitzlicht
8 Termin vereinbaren, und schon geht's los 10 Soziale Verantwortung, differenziertes Angebot
12 „Das Viertel hat Charme“ 14 Lebensfreude mit Garten-Atmosphäre 16 Platz 1 für ein 13 Meter langes Wohnzimmer
18 Möchten Sie das BBG-Journal weiterhin lesen? 19 Ein weihnachtliches Gemeinschaftserlebnis
20 Ich habe etwas Tolles zum Lesen mitgebracht 21 Stress abbauen und relaxen
22 Ein Platz für die Gemeinschaft 23 Fast ein ganzes Leben unter dem Dach der BBG 24 Ihre aktuellen Top-Zinsen
25 Wichtige Informationen zum Jahreswechsel 26 Personalseite 28 BBG Senioren
30 Vielen Dank für Ihre Unterstützung! 31 Wie geht es weiter mit den Energiepreisen? 32 Auf ihn haben viele gewartet
36 Hier wimmelt was 39 Vodafone 40 Kooperationspartner 42 Neue Rucksäcke / Ein spannendes Fußballerlebnis
43 Veranstaltungskalender und wichtige Rufnummern

Hinweis: Wichtige Rufnummern finden Sie auf der letzten Seite



Seit Oktober verstärkt Tim Schreiber das Vorstandsteam.

Liebes Mitglied, liebe Leserin, lieber Leser,

Kaum haben wir unseren langjährigen Vorstandskollegen Hans-Joachim Jäger verabschiedet, dürfen wir schon unseren neuen Vorstandskollegen Tim Schreiber begrüßen. Unsere ersten Wochen der Zusammenarbeit machen bereits jetzt schon Lust auf die gemeinsame Vorstandsarbeit in der Zukunft. Wir können heute zu dritt versprechen, dass der Genossenschaftsgedanke und die grundlegenden Werte der BBG weiterhin unser Handeln zum Wohle aller Mitglieder leiten werden. Lieber Tim Schreiber, wir freuen uns, dass Sie sich für die BBG entschieden haben!

Tim Schreiber war 14 Jahre lang bei der Wohnungsgenossenschaft spar+bau und in den letzten Jahren dort als Prokurist beschäftigt. Er charakterisiert sich selbst als „Kind der Wohnungsgenossenschaften“ und ist überzeugt, dass die Unternehmensform „Genossenschaft“ die beste Basis ist, um Wohnraum anzubieten.

Die Vertreter und Vertreterinnen der BBG konnten Tim Schreiber bereits am 18. November kennenlernen: bei der jährlichen Rundfahrt durch den Wohnungsbestand der BBG und dem anschließenden Braunkohlessen im Steigenberger Parkhotel. Hier gab es erste Gelegenheiten, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Allen BBG-Mitgliedern stellt er sich nun in dieser Ausgabe im ausführlichen Interview vor – bevor es dann sicherlich im nächsten Jahr viele weitere Anlässe geben wird, persönlich ins Gespräch zu kommen.

Gemeinschaftliche Projekte, Nachbarschaftsfeste, Mitgliederabende in den Quartieren, BBG-Sommerabende: Die Gemeinschaft und den Austausch wollen wir auch 2024 in vielfältiger Form für und mit Ihnen gestalten. Für ein lebendiges Miteinander wird auch der erste BBG-Nachbarschaftstreff sorgen, den wir im ersten Quartal in der Bürgerstraße 9 mit einem kleinen Fest eröffnen werden.

In dieser Ausgabe schauen wir auf die Treffen der letzten Monate zurück, berichten über die Fortschritte beim Neubau und viele andere Neuigkeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Jahresausklang und uns allen ein neues Jahr voller Frieden, Gesundheit und Freude.

Ihre

Karin Stemmer
Vorständin

Ihr

Alexander Faul
Vorstand

Ihr

Tim Schreiber
Vorstand



Im persönlichen Gespräch mit Tim Schreiber

Seit Oktober verstärkt Tim Schreiber den Vorstand der BBG. Im Interview erzählt er über seinen beruflichen Weg, die Erkundung Braunschweigs und ein Geschenk zum Einstieg.

Die Wände im neu bezogenen Büro sind noch kahl. „Aber meine Frau hat mich schon auf eine Idee gebracht“, erzählt Tim Schreiber. „Im Urlaub fotografiere ich viel – auch gern Landschaften. Sie sagte: ‚Hänge doch die schönsten Fotos in Schwarz-Weiß an die Wand. Fotografien sind immer ein willkommenes Gesprächsthema, das für eine entspannte Atmosphäre sorgt.‘ Am Wochenende suchen wir jetzt schon nach geeigneten Motiven.“ Tim Schreiber verstärkt seit Oktober das Vorstandsteam. Mit seinem Einstieg tritt der 35-Jährige die perspektivische Nachfolge von BBG-Vorständin Karin Stemmer an.

Wie haben Sie die ersten Tage bei der BBG erlebt?

Sehr aufregend. Bei meinem vorherigen Arbeitgeber, der Wohnungsgenossenschaft spar+bau, war ich 14 Jahre beschäftigt. Da ist natürlich der Umschwung zu einem anderen Arbeitgeber sowieso aufregend. Der Einstieg, der mir bereitet wurde, war ganz toll. Mir wurde zum Beispiel eine große Begrüßung mit dem gesamten Team ermöglicht. Die Kolleginnen und Kollegen habe ich als sehr offen und interessiert erlebt. Ich nehme bei der BBG eine unglaublich positive Stimmung wahr. An den letzten Wochenenden hatte ich das Gefühl: ‚Es könnte schon wieder Montag sein.‘

Kannten Sie Braunschweig schon?

Braunschweig war mir natürlich bekannt, jedoch nicht im Detail. Daher ist für mich vieles neu. Mein Vorstandskollege Alexander Faul hat sich die Zeit genommen und mit mir eine Radtour durch den Bestand gemacht. Wir haben uns einige Projekte und Modernisierungen angeschaut. Ich bin ein leidenschaftlicher Fahrradfahrer. Das passte sehr gut. Ich freue mich schon darauf, mit meiner Frau mal das Ringgleis abzufahren. Wir möchten nach Braunschweig oder ins Umland ziehen. Ich schaue schon, wo es besonders schön ist. Unser erster gemeinsamer Besuch hier war im Sommer. Da haben wir uns auf den Kohlmarkt gesetzt, einen Kaffee getrunken und uns das Treiben angeschaut. Da bekommt man gleich einen guten Eindruck. Jetzt erkunden wir Braunschweig nach und nach, zum Beispiel den Südsee und den Science Slam im Haus der Wissenschaft. Solche originellen Veranstaltungen nehmen wir gerne mit.

Bitte erzählen Sie über Ihre bisherigen beruflichen Stationen

Los ging es mit einer Ausbildung zum Immobilienkaufmann, bei einer Wohnungsgenossenschaft mit Spareinrichtung. Die Mischung aus kaufmännischen Tätigkeiten und dem Kontakt mit Menschen hat mir

unglaublich gut gefallen. Nachdem ich übernommen wurde, entdeckte ich, dass ich auch eine Affinität zu Zahlen habe. Mich verschlug es ins Controlling. Ich befasste mich mit Wirtschaftsplanung und Risikomanagement. Weil mir die Ausbildung so viel Spaß gemacht hat und auch das Lernen, entschloss ich mich dann, berufsbegleitend zu studieren. Ich absolvierte einen Bachelor in der Immobilienwirtschaft: den Bachelor of Arts Real Estate. Immobilienwirtschaftliche Fachthemen zu vertiefen, das hat mich wirklich vorangebracht. Dann wechselte mein damaliger Abteilungsleiter das Unternehmen. Ich erhielt die Chance, die Stelle auszufüllen. Als Leiter der Abteilung Unternehmensentwicklung übernahm ich auch die Verantwortung für die Auszubildenden. Das hat mich natürlich geprägt. Die stehen ganz am Anfang des Berufslebens und haben eine fantastische Motivation. Sie stellen Fragen, an die man selbst nicht mehr denken würde.



„Die BBG ist wirtschaftlich gesund und hat in den vergangenen Jahren ihr Angebot kontinuierlich weiter verbessert. Allerdings haben sich nun die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschärft und es gibt zusätzliche Herausforderungen im Zuge der Energiewende. Dies alles muss gemeistert werden, ohne dass dabei das soziale Profil der Genossenschaft beeinträchtigt wird. Bei der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied war uns daher wichtig, jemanden mit klarer genossenschaftlicher Ausrichtung und solider wohnungswirtschaftlicher Erfahrung zu bestellen. Wir sind uns sicher, dies mit Herrn Schreiber gefunden zu haben und wünschen ihm viele Jahre erfolgreichen Wirkens für die BBG.“

Horst Ernst,
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Welche Fragen zum Beispiel?

Warum machen wir das so? Dann bieten sich zwei Möglichkeiten. Man sagt: Das haben wir schon immer so gemacht. Oder man erklärt, warum man es so macht und stellt vielleicht gemeinsam fest: Es ist schon ein bisschen kompliziert. Das könnten wir etwas umstrukturieren. Man muss sich ständig hinterfragen und verändern, denn die Ansprüche verändern sich auch. Ich habe dann noch berufsbegleitend ein Masterstudium angeschlossen, im Bereich Finance & Accounting. So habe ich mich auch in meiner Master-



thesis intensiv mit Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung auseinandergesetzt. Nach dem Masterstudiengang ging es für mich dann noch mal weiter. Ich habe Gesamtprokura erteilt bekommen und war auf einmal wieder mit einem Potpourri unterschiedlicher Themen betraut, etwa mit dem Personalwesen und der Gremienarbeit.

Und nun wieder eine Wohnungsgenossenschaft

Ich wollte gern noch mal andere Erfahrungen sammeln und raus aus der Komfortzone. In Frage kamen für mich nur Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung. Als Unternehmensform ist die Genossenschaft für mich das einzig Richtige, um Wohnraum anzubieten. Einfach schon, weil wir per Gesetz die Förderung unserer Mitglieder auferlegt bekommen. Wohnen ist ein Grundbedürfnis, aber es wird gerade in den jetzigen Zeiten immer schwieriger für Mieterinnen und Mieter, sich mit passendem Wohnraum zu versorgen, und das auch noch günstig. Wir Genossenschaften treten dafür ein und sagen: Das müssen wir leisten. Wir haben nicht wie andere Unternehmen die Absicht, den Gewinn zu maximieren. Stellt man das Mitglied in den Mittelpunkt, geht man an manche Themen ganz anders heran.

Vor welchen Herausforderungen steht die Wohnungswirtschaft?

Vor immensen. Wenn wir im Großen bleiben, sind es die Baukostenexplosion, die Zinsentwicklung, die Energiepreise und die Inflation im Allgemeinen. Die Immobilienbranche hat schon immer mit Krisen zu kämpfen, aber das, was wir gerade sehen, ist eine Polykrise. Es ist so viel, das auf uns einprasselt. Wir haben natürlich weiterhin das Ziel, günstigen Wohnraum anzubieten. Das ist vorrangig unser Unternehmenszweck. Dafür tut das Team alles. Aber es wird nicht einfacher.

Wie verstehen Sie Ihre Aufgabe als Vorstand?

Ich wollte nicht Vorstand werden, um in der ersten Reihe zu stehen und zu sagen: Wir regeln das alles. Mir geht es eher darum, die Kolleginnen und Kollegen dabei zu unterstützen, die Herausforderungen zu bewältigen. Ich bin hier auf so ein tolles Team gestoßen – da freue ich mich einfach, dass ich mitgestalten darf. Der persönliche Kontakt ist mir sehr wichtig. Ich gehe offen und interessiert auf Menschen zu. Es ist wichtig, überall mal zuzuhören. Denn jeder weiß etwas, das man selbst nicht weiß oder noch nie aus dieser Perspektive gesehen hat.

Sie erwähnten Reisefotos. Aus welchen Urlauben werden Sie Fotos fürs Büro auswählen?

Ich habe zum Beispiel ein tolles Foto aus Südafrika. Ansonsten verbringen wir einen Großteil unserer Urlaube in Österreich und Südtirol, weil wir gern Rad fahren und wandern. Mit meinem Vater habe ich im letzten Jahr die Alpen zu Fuß überquert. Da sind auch tolle Fotos entstanden. Bisher ist das Persönlichste, das mein Büro schmückt, ein Schal von Eintracht Braunschweig. Der wurde mir zum Einstieg geschenkt. Ich habe mich sehr gefreut und auch schon die Eintracht im Stadion besucht. Das Ergebnis war nicht gut, aber ich möchte auch kein Erfolgsfan sein. Ich gehe direkt durch die schweren Zeiten mit. (lacht)

Wofür interessieren Sie sich noch in Ihrer Freizeit?

Ganz intensiv für Sport. Ich brauche Sport als Ausgleich. Steige ich mal vom normalen Fahrrad herunter, geht es aufs Rennrad. In diesem Jahr habe ich zum ersten Mal einen kleinen Triathlon absolviert. Sonst kann ich mich sehr an Essen der unterschiedlichsten Art erfreuen, und man sieht mich häufig auf Fotoausstellungen. Am liebsten besuche ich Ausstellungen von Studenten. Die sehen vieles noch mal ganz anders.

BBG Blitz- Licht

Neues kurz und kompakt



Hinter den Kulissen

Peter Matuschak präsentierte 25 BBG-Mitgliedern bei der Theaterführung am 14. Oktober auch den zweitgrößten Raum nach der Bühne: den Herrenfundus. Rund 50.000 Kostüme hängen und liegen hier, geordnet zum Beispiel nach historischen Epochen. Woher stammen sie? Wie lange wird geprobt? Welche Aufgabe hat der Inspizient? Wie werden die Bühnenbilder produziert? Beim 90-minütigen Rundgang gab es vielseitige Einblicke. Wir besuchten auch die Nähwerkstatt, standen auf der Hinterbühne und schauten uns Bühnentechnik an. Zum Schluss: allgemeine Begeisterung. Toll war's. Das wiederholen wir bei Gelegenheit.

Zusammen im Austausch

Direkt erfahren, was es für Anliegen und Wünsche in den Quartieren gibt: Das ist ein Ziel der BBG-Mitgliederabende. Vor allem berichten wir aber auch über Neuigkeiten und stellen das zuständige Team vor. Ende September luden wir die Nachbarschaften im Sackringviertel ein. Mitte November trafen wir uns in großer Runde im Heidberg.



Neuigkeiten aus dem Sackringviertel: Im ersten Quartal 2024 eröffnet der BBG-Nachbarschaftstreff in der Bürgerstraße 9. Vorgestellt wurden zudem die abgeschlossene Modernisierung der Honrothstraße 7 bis 10 (inklusive Balkonanbau) und das neue Fahrradhaus in der Görgestraße. Einblick gab es u.a. in die Planung der Stadt zum Umbau der Schübler- und Kreuzstraße (verkehrsberuhigter Ausbau).

Neuigkeiten aus dem Heidberg: Auch im Heidberg spielt die grüne Mobilität eine wichtige Rolle. Fertiggestellt sind bereits Fahrradhäuser in der Magdeburgstraße 3 bis 18 sowie in der Anklamstraße 2 bis 12 und 7 bis 17. Weitere sind in Planung: in der Stralsundstraße und im Jenastieg. Am I-Punkt haben wir eine öffentliche Ladestation für E-Mobilität eingerichtet. Neben dem neuen BBG-Servicebüro im Einkaufszentrum und dem Atelier Charisma wurden auch Aktionen im Quartier vorgestellt. Anschließend gab es an beiden Abenden Gelegenheit für den direkten Austausch.

Terminvereinbarung unter
0531 24130

Termin vereinbaren und schon geht's los

Unser Kundenservice im Foyer ermöglicht kurze Wege.
Wir möchten Wartezeiten vermeiden,
deshalb vereinbaren Sie vorab bitte einen Termin.

Wie geht's? Was können wir für Sie tun? Seit Mai ist die automatische Schiebetür der BBG-Verwaltung wieder geöffnet. Unser Kundenservice im Foyer ermöglicht kurze Wege. Janessa Day, Paula Felber, Lisa-Marie Gries und Carmen Riedel sind ausgebildete Immobilienkauffrauen, mit besten Kenntnissen über den Bestand und die Abläufe bei der BBG. Und ab Januar 2024 wird

wieder Zoi Kandilakis das Team verstärken. So können viele Anliegen direkt im Erstkontakt erledigt oder erfasst werden. Wir bitten Sie um Vereinbarung eines Termins. Aus der Corona-Zeit nehmen wir die gute Erfahrung mit, dass ein Besuch mit Termin die Bearbeitung vereinfacht und die Abläufe im Sinne unserer Mitglieder beschleunigt. Im Interview berichtet das Team über die Organisation und die tägliche Arbeit.

v.l.: Lisa-Marie Gries, Janessa Day und Carmen Riedel (nicht auf dem Bild: Paula Felber)



Warum ist eine vorherige Terminvereinbarung wichtig?

So ist es möglich, sich auf ein Anliegen vorzubereiten. Wir können zum Beispiel schon vorab gewünschte Bescheinigungen ausstellen. Wir können uns in Ruhe Zeit nehmen, und niemand muss unnötig warten. Der Termin kann telefonisch unter 0531 24130 vereinbart werden. Auch die weiteren Fachabteilungen bitten darum, vorab einen Termin zu vereinbaren. In der Sparabteilung etwa für die Eröffnung einer Mitgliedschaft oder für den Nachtrag eines Sparbuchs. Früher gab es dort hin und wieder lange Warteschlangen. Das lässt sich so vermeiden.

Kann man sich auch per E-Mail beim Kundenservice melden?

Ja, unter service@baugenossenschaft.de. In Spitzenzeiten erreichen die BBG täglich bis zu 500 Anrufe. Montags und donnerstags ist das Telefonaufkommen besonders hoch. Eine E-Mail mit dem Anliegen ist deshalb auch gern gesehen.

Was sind die Aufgaben des Kundenservices?

Wir beraten zum Beispiel Wohnungsinteressierte und Neukunden: Welche Qualitäten hat welcher Stadtteil? Wo gibt es passende Grundrisse und Wohnungsgrößen? Der Interessentenbogen kann dann online ausgefüllt werden, auf dem Smartphone oder Laptop. So ist die Information sofort bei uns im System. Wir beantworten Fragen zum Betreten Wohnen, stellen Miet- und Wohnungsgeberbescheinigungen aus und geben neue Müllchips aus. Zu unserem Tagesgeschäft gehören auch viele telefonische Auskünfte, die Bearbeitung von Schlüsselbestellungen und noch so einiges mehr.

Seit diesem Jahr sind Sie nun auch zuständig für die Gästewohnungen

Ja, die sieben Gästewohnungen werden nun online angefragt, rund um die Uhr. Ein Button auf der Webseite www.baugenossenschaft.de führt zum Buchungsportal. Der Vermietungszeitraum liegt zwischen mindestens zwei Nächten und maximal drei Wochen. Wir kümmern uns um die Koordination, von der Schlüsselübergabe bis zur Rechnungstellung. Hin und wieder vereinbaren wir auch



etwas telefonisch. Möchte jemand um eine Nacht verlängern, prüfen wir, ob es möglich ist. Für Fragen rund um die Gästewohnung gibt es viele Antworten auf unserer Webseite und auch eine E-Mail-Adresse: gaestewohnung@baugenossenschaft.de.

Wen informiere ich bei Schäden oder notwendigen Reparaturen?

Schadenmeldungen nehmen vorrangig die Hausmeister entgegen. Sie sind die Kümmerer vor Ort. Alle Kontaktdaten sind auf der BBG-Webseite bereitgestellt, in der Rubrik Service. Alternativ können Schäden online gemeldet werden unter: www.baugenossenschaft.de. Einfach auf den Button auf der Startseite klicken und ein Formular ausfüllen. Die beauftragten Handwerker melden sich dann telefonisch.

Hin und wieder ist zu hören: Die Hausmeister sind nicht erreichbar. Deshalb gern der Hinweis: Telefonieren die Hausmeister gerade auf dem Handy, ertönt kein Besetzt-, sondern ein Freizeichen. Daher bitte kurz warten und noch einmal anrufen – oder auf die Mailbox sprechen.

Terminvereinbarung für die Sparabteilung/ Mitgliederbetreuung

Alexandra Schulze

Telefon: 0531 2413-171

E-Mail: aschulze@baugenossenschaft.de

Svenja Brunst

Telefon: 0531 2413-174

E-Mail: sbrunst@baugenossenschaft.de

Marion Haverland

Telefon: 0531 2413-173

E-Mail: mhaverland@baugenossenschaft.de

> WICHTIG

Zwischen den Feiertagen sind wir in dringenden Angelegenheiten vom 27. bis 29. Dezember zwischen 8:00 und 12:00 Uhr ausschließlich per Telefon oder E-Mail erreichbar.



Soziale Verantwortung, differenziertes Angebot

Bei der VertreterInnenversammlung im Juni wurde aufs Jahr 2022 zurückgeschaut – und voraus

22.680 Mitglieder gehörten am Jahresende 2022 zur großen BBG-Gemeinschaft. Die Braunschweiger Baugenossenschaft bewirtschaftete einen Immobilienbestand von 6.540 Wohnungen, 100 Gewerbeeinheiten und zwei Senioreneinrichtungen für 234 Menschen mit Pflegebedarf. Die durchschnittliche Grundnutzungsgebühr liegt aktuell bei 6,11 Euro. „Unsere genossenschaftliche Mietpolitik setzt auf ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Wichtig ist, auch weiterhin Wohnangebote für Menschen mit geringem Einkommen zu bieten“, betonten BBG-Vorständin Karin Stemmer und BBG-Vorstand Alexander Faul bei der 135. ordentlichen VertreterInnenversammlung am 21. Juni. Der Vorstand schaute auf das Geschäftsjahr 2022 zurück und berichtete über die Planung für 2023.

Hausbewirtschaftung

Der Wohnungsbestand wurde 2022 durch Neubau erweitert. Auch die Instandhaltung und Modernisierung hatten einen großen Stellenwert. Im Blick waren dabei vor allem die Erneuerung von Heizungsanlagen und die energetische Ertüchtigung unserer Gebäude. So verbesserten zum Beispiel umfangreiche Modernisierungen in der Helmstedter Straße 88/89 sowie

in der Reuterstraße 1, 2, 3 und 4 die Energieeffizienz und leisteten einen wichtigen Beitrag, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die Fertigstellung der komplexen Modernisierung und Umgestaltung



des ehemaligen Seniorenheims in der Reuterstraße 5 ermöglichte, 20 moderne Wohnungen an die neuen Bewohner:innen zu übergeben. Im innenstadtnahen Caspari-Viertel gestalten wir zurzeit 110 neue Wohnungen – 89 von ihnen öffentlich gefördert. Die modernen, energieeffizienten 2-, 3- und 4-Zimmer-

Wohnungen bieten künftig Wohnflächen von 41 bis 108 m². In der Schunterstedlung derweil sind inzwischen drei neue Wohnungen im energieeffizienten Neubau in der Simonstraße 11 bezogen.

Spareinlagen

Die Spareinlagen unserer Mitglieder nutzen wir, um Werte zu erhalten und neue zu schaffen. Der Spareinlagenbestand betrug am Jahresende 2022 116,2 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr hat er sich um 4,6 Millionen Euro reduziert, wobei die Nachfrage nach unseren Sparprodukten weiterhin ungebrochen ist. Mit der leichten Reduzierung der Spareinlagen trugen wir der strategischen Ausrichtung unserer Wohnungsbaufinanzierung Rechnung.



Jahresergebnis und Eigenkapitalquote

Die Ertragslage entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Mit einem Jahresüberschuss von 3.747 TEUR liegt sie annähernd auf dem Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote betrug zum Jahresende 2022 22,7 Prozent (Vorjahr: 21,8 Prozent). Für 2023 ist nun geplant, die Jahresüberschüsse, die uns in den letzten Jahren Rücklagen ermöglicht und unsere Entschuldung vorangetrieben haben, auf zwei Millionen Euro zu reduzieren. Das ermöglicht einen höheren Spielraum für verstärkte Investitionen, um die Klimaziele zu erreichen.

Ein Blick voraus

Eine zentrale Herausforderung ist weiterhin die Gestaltung des demografischen Wandels. Um unsere Mitglieder in allen Lebensphasen zugewandt zu begleiten, haben wir an drei Standorten in Braunschweig die Möglichkeit zum Betreuten Wohnen geschaffen. Das Angebot verbindet selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden mit Unterstützung im Alltag. Die Nachfrage nach barrierearmen Wohnungen wird weiter zunehmen. Unsere Genossenschaft wird auch in Zukunft rundum gutes Wohnen bieten. Funktionierende



Nachbarschaften und ein gutes Miteinander in den Quartieren gehören für uns dazu. Sie sind der lebendige Kern unserer Mitgliederaktivitäten. Zudem werden die Aufgaben, die aus dem „European Green Deal“ resultieren, bestimmend für die zukünftige Strategie. Die Forderung nach einem klimaneutralen Gebäudebestand bis zum Jahr 2050 stellt die Wohnungswirtschaft vor erhebliche Herausforderungen. Ohne eine Zuschussförderung wird sie nicht in Gänze gelingen. Die energetische Qualität der Objekte und Quartiere wird bei allen Projekten maßgeblich sein, um die angestrebte Klimaneutralität zu erreichen.

Der Bedarf an Wohnraum bleibt hoch, aufgrund der weiteren Zuwanderung und einer wachsenden Bevölkerung. Die BBG verfolgt eine Bewirtschaftungsstrategie mit sozialer Verantwortung und einem differenziertem Angebot. Der Bestand soll bis 2025 durch jährlich rund 50 neue Wohnungen ausgeweitet werden, anschließend auf Sicht. Im Bestand führen wir die Instandhaltung und Modernisierung auf hohem Niveau fort, mit einem Fokus auf Klimaneutralität und Bezahlbarkeit. Geplant ist eine jährliche Bestandsinvestition von mindestens 16 Millionen Euro, davon mindestens 10 Millionen Euro für Instandhaltung.



„Das Viertel hat Charme“

Im August stellten wir bei einem Besichtigungstag den neuen Wohnraum im Caspari-Viertel vor. Und fragten zwischendurch: Wie gefällt es Ihnen?

Samstagmorgen, kurz nach Neun. Siegfried Winkler gehört zu den Ersten, die sich die möblierte Musterwohnung anschauen. „Ich trete gleich noch beim 1500-Meter-Lauf in Schöningen an“, erzählt der 72-Jährige. Als seine Frau schwer erkrankte, begann er vor über 20 Jahren als Ausgleich zur Pflege mit dem Laufen. Heute joggt er fast täglich sechs Kilometer durch den Wald: „Es ist wie eine Sucht. Was für andere das Rauchen ist, ist für mich das Laufen.“ Im Caspari-Viertel begleitet und berät er nun vor dem nächsten Wettkampf Tochter Sonja Winkler. Die 40-Jährige, die als Haushaltshilfe arbeitet, wohnt zurzeit in einem Altbau mit Gasheizung. „Ist es draußen windig, pfeift es durchs Fenster. Da müsste einiges gemacht werden.“ So ist sie nun sehr interessiert an dem Angebot, mit einem Wohnberechtigungsschein eine Neubauwohnung für 6,10 Euro pro m² zu beziehen. „Mir gefällt es hier sehr gut“, resümiert sie. „Fernwärme, Fenster mit Dreifachverglasung, ein Balkon, Busverbindung in die Innenstadt, und alles ist gut zu erreichen.“ Siegfried Winkler kann nur zuraten: „Ich hätte schon einen Favoriten.“

Im Lauf des Tages begrüßten wir dann 450 weitere Interessierte. Einen Tag lang gab es im Lampadiusring Gelegenheit, sich alles ganz genau anzuschauen, Fragen zu stellen, auszumessen und zu fotografieren. Die von Möbel Homann möblierte Wohnung regte die Phantasie an. Im Eingangsbereich hingen alle Grundrisse der insgesamt 110 neuen Wohnungen.

Hier, auf Bänken, mit Getränken, kamen einige BBG-Mitglieder auch untereinander ins Gespräch. Petra Sipply etwa, Lehrerin an der Christophorusschule, erzählte von Schul-Therapiebegleithund Lemmy. Der lebt bei ihr und Lebensgefährte Oliver Först. „In den Klassen sorgt er für eine entspannte Atmosphäre. Kinder haben weniger Stress, wenn sie ihn streicheln. Er begrüßt alle einzeln und ist Gesprächspartner,

wenn jemand traurig ist.“ Könnte so ein Hund hier einziehen? Das war eine Frage, die sie stellte. „Denn die Lage ist toll. Mitten im Grünen, direkt am Ringgleis. Das hat etwas von einer Ferienhaussiedlung. Es ist ein kompaktes Wohnviertel.“ Zurzeit wohnen die beiden im Östlichen Ringgebiet, in einer Altbauwohnung mit 1,80 Meter hohen Fenstern. „Hier gibt es auch große Fenster. Die Wohnungen sind sehr freundlich und hell. Und was auch wichtig ist: Sie sind altengerecht. Wir gehen auf die 60 zu.“

Kirsten Jahn schaute sich die Musterwohnung zusammen mit Lisa Korf an, ihrem Patenkind. Sie suchen unabhängig voneinander neue Wohnungen. „Wir waren auch schon in anderen Neubaugebieten. Manchmal standen die Häuser sehr eng beieinander. Im Caspari-Viertel hat man nicht das Gefühl, dass Nachbarn in die Fenster schauen. Die Gestaltung mit den Höfen sieht nach schönen Sommertagen aus. So entsteht ein Gemeinschaftsgefühl“, kommentierten sie. Lisa Korf wohnt zurzeit im Westlichen Ringgebiet, „ohne Balkon, und die Parkplatzsituation ist nicht gut. Hier sind die Balkone schön groß. Es gibt Stellplätze in einer Tiefgarage. Ich bin ein Fan von Neubaugebieten. Das Viertel hat Charme.“

Suchen Sie noch ein neues Zuhause?

Bezogen werden können noch einige kompakte öffentlich geförderte Wohnungen (mit Wohnberechtigungsschein): Zwei Zimmer mit Wohnflächen von 41 bis 50 m². Diese barrierefreien, energieeffizienten Wohnungen sind vor allem interessant für Studierende und Menschen im dritten Lebensabschnitt.

➤ **AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN** erhalten Sie auf der Webseite www.bbg-caspariviertel.de sowie unter Telefon 0531 2413-143 bei Alexander Malischewski.





Siegfried und Sonja Winkler



Lisa Korf und Kirsten Jahn



Oliver Först und Petra Sipply





Lebens- freude mit Garten- Atmosphäre

Wir haben den Sommer gemeinsam erlebt

BBG-Sommerabende
im Wolters Applaus Garten

Umgib dich mit Leuten, die dich froh machen. Fröhlich sein ist Reichtum: Diese Lebensfreude war auch in diesem Jahr wieder bei den BBG-Sommerabenden spürbar. Ausgelassenes Tanzen vor der Bühne, anstoßen mit Apfelschorle, Wein und Bier, geschwenkte Glühbirnen in der Dämmerung, lockere Gespräche mit Familie, Freunden und Nachbarn. Im Mittelpunkt stand natürlich die Livemusik. Am Freitag hieß das Motto „Oldschool meets Newschool“, mit Hits von The Beatles bis Billie Eilish. Am Samstag ging es rockklassisch zu, mit Rock, Soul und Blues. Hier schauen wir noch einmal zurück – und freuen uns schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.



Livemusik im Grünen: Im Wolters Applaus Garten saßen wieder viele entspannte Runden zusammen.





Axel Uhde feierte am Samstag ein Jubiläum: 50. Jahre als Livemusiker in Braunschweig.



Gewohnt mitreißend: Gizem und Lena von Be Jane.



Andy Bermig, musikalischer Leiter am Freitag, präsentierte mit der BBG-Allstarband eine Popmischung von The Beatles bis Billie Eilish.



Blumen zur Begrüßung



Viele riss die Musik von den Stühlen. Einige schwenkten auch Glühbirnen.



Mit dabei am Freitag: das Duo Florettfechten mit deutschsprachigem 80er-Jahre-Synthipop.



Oase unter freiem Himmel: Martina Schmäzle und Günter Kasperek in ihrem grünen Wohnzimmer im fünften Stock.

Platz 1 für ein 13 Meter langes Wohnzimmer

Gemütlich war's: Im Bürgergarten am Dowesee ehrten wir die Sieger:innen des BBG-Balkonwettbewerbs – bei Livemusik und Snacks

Eine ist immer schon da. Auf der Dachterrasse von Martina Schmäzle und Günter Kasperek sitzt eine lebensgroße Figur im Tiger-Bikini – auf einem eigenen Stuhl. Platz ist hier genug. Das Open-Air-Wohnzimmer ist 13 Meter lang. Die drei können ein Staffelgeschoss nutzen: Dort sitzen sie unter freiem Himmel, abgeschirmt durch hängende



Renata und Frank Schindler ernten auch Gurken und Kletterbohnen.

Birken, Weiden und Zedern, umgeben von Schaukelstühlen und großen Blumentöpfen. „Im Winter, wenn Schnee liegt, laden wir zum Zipfelmützen-Grillen ein“, erzählt Martina Schmäzle. Mit dem gemütlichen Ort gewann sie den ersten Preis beim BBG-Balkonwettbewerb 2023, in der Kategorie Open-Air-Wohnzimmer. Über 100 Fotos wurden in diesem Jahr eingereicht.



Saskia Domaschke, umgeben von bienenfreundlichen Stauden.

Eines schöner als das andere. Oder, Moment mal: War das vorherige nicht doch schöner? Die Jury hatte wieder eine schwere Wahl. Die Top 3 wählten dann wie gewohnt die Leser:innen der Braunschweiger Zeitung. Anfang September belohnten wir die Favoriten beim Finale im Bürgergarten am Dowesee mit Gutscheinen von Blumen Möller. Wir feierten im großen Kreis mit Livemusik der dänischen Songwriterin Tine Vingaard, Getränken und Fingerfood. Auf dem Büfett standen zum Beispiel Schnitzel mit Kartoffelsalat im Glas und gebeizter Lachs auf Erbsenpüree. Umrahmt war das Treffen von Blumen und Grün, sogar auf dem Foto der Siegerehrung. Nicht wenige waren mit Hose, Kleid oder Bluse voller Blumen gekommen.

In der Kategorie Blumenpracht konnten wir Renata und Frank Schindler zum ersten Preis beglückwünschen. Zu ihrer Wohnung gehört ein Balkon im bayerischen Stil. Dort blühen inzwischen über 100 verschiedene Pflanzen, vermuten sie. Ihre Devise heißt: „Immer wieder etwas Neues ausprobieren und dabei auch an die Insekten denken.“ Von außen beherrschen bienenfreundliche Blumen die Szenerie, etwa die weißen Blüten der Mandevilla, strahlend bunte Verbenen und Prachtkerzen. In deren offenen Blüten gelangen Bienen und andere Insekten gut an den Nektar. Im Inneren des Balkons pflanzt Renata Schindler auch Gemüse, von Gurken bis hin zu Kletterbohnen.



Tine Vingaard sorgte bei der Siegerehrung für Livemusik.

In der Kategorie Bienenglück wurde Saskia Domaschke auf Platz 1 gewählt. Sie hat in der Corona-Zeit begonnen, mit Genehmigung der Stadt eine Fläche an ihrem Wohnhaus umzugestalten. Inzwischen gedeihen auf der städtischen Fläche vielfältige bienenfreundliche Stauden und Gehölze. Alle haben ausreichend Platz, um sich zu entfalten. Kleineren Tieren bietet Saskia Domaschke Totholz und Rindenstücke an. Dazu pflegt sie eine Blühwiese sowie Wasserstellen in verschiedener Höhe.

Vielen Dank allen Teilnehmer:innen für das tolle Engagement, das einen beim Spazieren durch die Quartiere strahlen lässt. Partner des BBG-Balkonwettbewerbs sind neben der BZ auch die Braunschweig Stadtmarketing GmbH.

› **DIE TOP 3 IN DREI KATEGORIEN**
Alle prämierten Arrangements stellen wir auf der Webseite www.bbg-balkonwettbewerb.de vor.



Von links: Ulrike Neumann vom Stadtmarketing, Bürgermeisterin Annegret Ihbe, Steve Grogorick, Martina Schmäzle und Harald Ehreke (Kategorie Open-Air-Wohnzimmer), Renata Schindler und Helga Woidtke (Kategorie Blumenpracht), Saskia Domaschke, Sandra Meyer und Martina Harenberg (Kategorie Bienenglück) sowie Simone Lampe von der BBG und Karsten Mentasti von der BZ.



jetzt **3x**
im Jahr

Möchten Sie das BBG-Journal weiterhin lesen?

... und wenn ja, in welcher Form – gedruckt oder digital?

Hier erfahren Sie wichtige Neuigkeiten

Drei Ausgaben pro Jahr

Von diesem Jahr an gibt es eine Neuerung. Wir haben uns entschieden, das Neueste aus dem Herbst und Winter in einer kompakten Ausgabe zu vereinen. Unsere Herbst-/Winterausgabe erscheint nun jährlich im November. Die Ausgaben Herbst und Winter lagen zeitlich sehr nah beisammen. So treffen wir uns in der Mitte. Dadurch schonen wir Ressourcen und leisten auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

BBG-Journal per Post oder digital

Wie lesen Sie am liebsten? In Ruhe blättern, vielleicht auch mal einen Artikel herausreißend? Oder lieber im PDF, auf dem Computer oder Smartphone? Nicht nur zwischen den Generationen gibt es heute beim Leseverhalten große Unterschiede, sondern auch innerhalb der Generationen. Es gibt auch viele Nichtleser:innen. In Statistiken wird der Anteil bundesweit mit 15 bis 25 Prozent der Erwachsenen angegeben, die weder Bücher noch Zeitungen oder Zeitschriften lesen.

Für viele ist die Papierform nicht mehr zeitgemäß. Bereits seit gut drei Jahren bieten wir deshalb alternativ den Versand des BBG-Journals per E-Mail an. Rund 1.200 BBG-Mitglieder haben sich bereits für die digitale Form entschieden. Haben Sie auch Interesse? Dann melden Sie sich gern auf unserer Webseite an.

Der QR-Code führt Sie direkt zum Formular in der Rubrik Service unter „Ich sage ja zur E-Mail-Post“ (www.baugenossenschaft.de/service_email_post).



Abonnement außerhalb Braunschweigs

Auch hier gibt es ab dem nächsten Jahr eine Neuerung. Digital per E-Mail oder per Post: Uns ist es wichtig, verantwortungsvoll mit Kosten und Ressourcen umzugehen. Deshalb gibt es eine Änderung für alle BBG-Mitglieder, die außerhalb Braunschweigs wohnen. Ab 2024 schicken wir das Journal nur noch, wenn Sie sich kurz per E-Mail melden, dass Sie Interesse daran haben. Für alle BBG-Mitglieder in Braunschweig ändert sich jedoch nichts!

› KURZ MELDEN – UND WEITER GEHT'S

Wohnen Sie außerhalb Braunschweigs und möchten das BBG-Journal gern weiterhin lesen? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail unter: marketing@baugenossenschaft.de. Sie können sich beim Abonnement für die gedruckte oder die digitale Variante entscheiden.

Ein weihnachtliches Gemeinschaftserlebnis

Auch in diesem Jahr laden drei Genossenschaften Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu einem Weihnachtsessen ein

Es ist wieder so weit, für die Braunschweiger Weihnachtstafel, eine Herzensangelegenheit und mittlerweile Tradition der drei Braunschweiger Genossenschaften und des Steigenberger Parkhotels. Am 11. Dezember werden Menschen in schwierigen Lebenssituationen wieder mit einem Drei-Gänge-Menü überrascht. Den Kontakt stellen wir wie gewohnt über die Braunschweiger Tafel her.

Im letzten Jahr saßen 240 Gäste an weiß gedeckten Tischen im Steigenberger Parkhotel zusammen. Eine große Gruppe brachte Terrinen mit Kartoffelsuppe in den Saal. Als Hauptgericht wurde Rindergulasch mit hausgemachtem Rotkohl und Kartoffelknödeln serviert. Als Dessert folgte Milkaus bester Blechkuchen zu Kaffee oder Tee. Da das Menü so gut ankam, servieren wir es auch in diesem Jahr. Dazu wird an einem geschmückten Tannenbaum eine Weihnachts-



Braunschweiger Tafel unterstützen

Um Menschen in schwierigen Lebenssituationen über das Weihnachtsessen hinaus zu unterstützen, wurde ein Spendenkonto eingerichtet. Auch kleine Beiträge helfen den ehrenamtlich Tätigen der Tafel, weiterhin so engagiert zu arbeiten.



geschichte vorgelesen. Als kleines Präsent zum Mitnehmen liegen Mützen und Schals bereit, gestrickt von der Gruppe „Die Wohlwollenen“. Serviert wird von Mitarbeiter:innen der Wiederaufbau, der PSD Bank und natürlich der BBG. Bei der Weihnachtstafel wird auch immer zusammen gesungen. Géza Gál und Axel Uhde unterhalten mit Winter- und Weihnachtsliedern.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Spendenkonto: Braunschweiger Tafel e. V.,
IBAN: DE07 2709 0900 5990 5246 00,
PSD Bank Braunschweig eG

Braunschweiger Genossenschaften tun Gutes

Helfen Sie mit!

Braunschweiger Genossenschaften laden in diesem Jahr die Kunden der Tafel zu einem Weihnachtsessen in das Steigenberger Parkhotel Braunschweig ein. Das ist gemeinschaftlich gelebte soziale Verantwortung. Doch Weihnachten ist nur einmal im Jahr. Tag für Tag engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich für die Tafel. Dazu hat leider nicht jeder die Möglichkeit. Aber auch Sie können Gutes tun. Unterstützen Sie die Braunschweiger Tafel durch Ihre Spende und schenken Sie damit benachteiligten Mitbürgern ein großes Stück Zusammengehörigkeit.

Spendenkonto: Braunschweiger Tafel e. V.
IBAN: DE07 2709 0900 5990 5246 00, PSD Bank Braunschweig eG

Auch kleine Beträge helfen, damit unsere Stadt und Region weiterhin lebens- und liebenswert bleiben.

Die Braunschweiger Weihnachtstafel ist eine Gemeinschaftsaktion von:   



Mitinitiatoren: Jutta Jacobs, Christiane Jaschinski-Gaus, Matthias Disterheft und Mathias Luhmann aus dem Bezirksrat.

Ich habe etwas Tolles zum Lesen mitgebracht

Im Heidberger Einkaufszentrum gibt es nun einen Tausch-Bücherschrank

Das letzte Buch, das Volker Boeck begeistert hat, war „Die Gilde der Schwarzen Magier“, eine Fantasy-Trilogie – rund 2.000 Seiten dick. Nichts für Sie? Er hat noch genug andere Tipps, vom Sachbuch bis zum Schwedenkrimi. „Ich lese sehr gern“, erzählt der Heidberger, der als Diplom-Ingenieur bei VW arbeitet. So ist er der perfekte Pate für eine neue Attraktion am Erfurtplatz. Seit September gibt es im Einkaufszentrum einen Tausch-Bücherschrank. Der Standort ist optimal. Direkt daneben stehen drei Bänke – und für alle, die sich festgelesen haben, auch eine Straßenlaterne.

Drei Jahre vergingen von der Idee bis zur Einweihung, erzählte Kerstin Born (Nibelungen-Wohnbau) vom Arbeitskreis Heidberg. Der Stadtbezirksrat gab schnell grünes Licht. Dann wurde die Idee indes noch „durch die Verwaltungsmühlen gedreht“, so Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft. „Darf der hier stehen? Ist er wind- und sturmfest? Wer fertigt den Beton für den Sockel? Das etwa galt es zu klären.“ Die Stadt Braunschweig setzt inzwischen bei den Tausch-

Bücherschränken auf ein einheitliches Erscheinungsbild. Das Angebot soll behindertengerecht sein. So kostete die Umsetzung stolze 10.000 Euro.

Inzwischen ist der Tausch in vollem Gange. Bereits bei der Einweihungsfeier mit Lesung, Malwettbewerb, Waffeln und Kaffee wurde die Tür einige Male geöffnet. „Die Stadt stellte eine Erstausrüstung mit 20 Büchern zur Verfügung. Zusätzlich haben wir den Tauschtisch aus dem Nachbarschaftsladen hier integriert. Im untersten Regal sollen künftig Kinderbücher stehen“, berichtet Volker Boeck. Er wird als Pate regelmäßig die Auswahl sortieren und sicher auch selbst einiges einstellen und mitnehmen.

Die Initiatoren wünschen sich, dass die Quartiersbewohner:innen auch viel neu Gekauftes nach dem Lesen zur Verfügung stellen. Die Auswahl soll bunt sein, nach dem Motto: Was dem einen uninteressant erscheint, wird vielleicht das Lieblingsbuch des anderen. Der Bücherschrank ist täglich rund um die Uhr geöffnet.



Schneidig: Eröffnung durch Volker Boeck und Matthias Disterheft

Stress abbauen und relaxen

Beim Heidberger Gesundheitstag gab es ein buntes Programm mit Yoga, Gesang, Basteln und Malen

Der Heidberger Gesundheitstag begann mit einem Hausbau. Ein Maurer, ein Glaser und ein Tischler kamen ins Gemeindehaus von St. Thomas – dargestellt von 22 Kindern. Ein Chor des Stephanus-Kindergartens sang mit viel Elan „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ Direkt danach war mit Hoffmann von Fallerslebens Kinderlied „Ein Männlein steht im Walde“ ein kleines Rätsel verbunden. Wer ist eigentlich das Männlein mit dem purpurroten Mantel und der schwarzen Kappe? „Eine Hagebutte“, verriet ein Kind fröhlich rufend. Oft wird gedacht, es würde ein Fliegenpilz besungen.

Nach dem fröhlichen Start inklusive Klaviermusik ging es entspannt weiter. „Relaxen im Alltag – Stress abbauen“, das war das Motto des Aktionstags für Senior:innen. Das Netzwerk „Gesund älter werden im Heidberg“ bot zum Beispiel Yoga im Sitzen an. Im großen Kreis stellte Svenja Skolik Übungen für die Wirbelsäule, die Schultern und den Rücken vor. „Das kann man auch gut zu Hause machen“, kommentierte Christa Specowius. Sie wohnt seit sechs Jahren im I-Punkt und schätzt das Quartier und die guten Freizeitangebote. „Donnerstags ab 15 Uhr ist eine Spaziergruppe unterwegs. Wir treffen uns vor Rossmann. Am ersten und dritten Mittwoch im Monat spielt der Seniorenkreis im Schwimmbad Skat, Canasta und Rumikub. Und dienstags startet um 9 Uhr bei Ziebart



eine Walking-Gruppe. Alle Angebote sind kostenlos. Einfach vorbeikommen. Das ist wunderbar. Ganz wichtig dabei ist die Kommunikation. Krankheiten haben wir grundsätzlich als Gesprächsthema ausgeschlossen.“

Auch beim Gesundheitstag waren nun einige aus den Laufgruppen mit dabei. Sie wirkten sehr vertraut untereinander. Lidia Tyuryakova hatte zum Beispiel Spaß, Mandalas zu malen. „Die Alte wird wieder jung. Das beruhigt“, sagte sie lachend. Helga Wrede zeigte uns einen Anti-Stressball, den sie aus Schwammstreifen und einem Gummiband gebastelt hat: „Damit kann ich auch putzen.“ Und Frieda Diede trafen wir, als sie gerade Säckchen mit Thymian und Lavendel befüllte. Annick Wilke und Elisa Gallus von der Nachbarschaftshilfe berichteten über die Bedeutung von Aromen. Aus vier Gläsern konnten Duftsäckchen zusammengestellt werden.

Abgerundet wurde der Gesundheitstag mit Spaziergängen, Früchtetees und einer Kürbissuppe. Der Erlös des Suppenverkaufs kam dem Trauercafé des Nachbarschaftslandens zugute. Hier treffen sich an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 16 Uhr trauernde Menschen, gemeinsam mit Trauerbegleiterin Ina Patricia Rieger und Pastoralpsychologe Christian Anton.



Ein Platz für die Gemeinschaft

Susanne Schmedt wünschte sich einen Spielplatz in der Reuterstraße. Und nun sitzt sie oft auf einer BBG-Bank im Grünen und schaut Kindern beim Schaukeln und Buddeln zu.

Es begann mit einer Überraschung. Montags bekommt Susanne Schmedt aus der Reuterstraße immer Besuch von ihrer Enkelin. Als kleine Attraktion hängte sie ihr eines Tages eine Schaukel mit Gitter auf der Grünfläche vor dem Haus auf. Große Freude. Doch als Gärtner den Rasen mähten, lag die Schaukel bald auf dem Boden. „Bei der BBG erhielt ich die Auskunft, das sei aus Versicherungsgründen nicht möglich. Der Ast mit der Schaukel könnte abbrechen und das Kind sich verletzen. Das habe ich eingesehen“, erzählt Susanne Schmedt. „Aber ich fragte: Gibt es denn nicht die Möglichkeit, hier einen Spielplatz zu bauen? Da hieß es gleich: Wir machen einen Termin, wir kommen vorbei. Alle waren so nett.“

Es folgte ein Anschreiben an die Nachbarschaft. Wer hätte Interesse an einem Spielplatz? „Für Größere gibt es schon Spielgeräte. Ich wünschte mir etwas für kleine Kinder – auf einem Platz, an dem sich Alt und Jung treffen können“, so Susanne Schmedt.



Am Spielplatz gibt es nun auch Picknick-Treffen.

Die Resonanz war positiv. „Im Nachbarhaus leben ebenfalls Großeltern mit Enkelbesuch. Beim Spazieren sah ich immer wieder mal junge Mütter mit Kinderwagen – oder Schwangere. Bei zwei Treffen mit der BBG, zu denen jeder kommen konnte, lernten wir uns näher kennen. Wir überlegten zum Beispiel, welcher Platz geeignet wäre. Und dann ging alles ganz schnell. Das hat mich alles so angesprochen.“

Nun sitzt sie regelmäßig auf einer Bank – schön geschützt, weit weg von der Straße – und schaut Kindern zu, wie sie im Sand buddeln, auf einem blauen Elefanten wippen und schaukeln. Der Spielplatz im Grünen ist da. „Meine Enkeltochter ist inzwischen frisch eingeschult. Sie hat noch Spaß am Schaukeln, springt hier auch mit dem Seil und trifft sich zum Gummist. Andere sind ins Schaukelalter nachgekommen. Auch Erwachsene begegnen sich hier, bringen Kaffee mit und erzählen“, berichtet Susanne Schmedt. „Das Areal ist toll aufgewertet worden. Ich habe überall erzählt, wie schön es ist.“ Also: Einfach mal fragen, und dann kann vielleicht so etwas daraus entstehen. Schaukelglück.



Fast ein ganzes Leben unter dem Dach der BBG

Eiserne Hochzeit

Jürgen und Bärbel Verwohl sind seit 65 Jahren verheiratet

65

Jahre verheiratet! Jürgen und Bärbel Verwohl feierten am 28. August ihre eiserne Hochzeit. Wir gratulieren herzlich. Jürgen Verwohl arbeitete nach einer Ausbildung zum Tischler im Klavierbau, als er mit 19 Jahren Bärbel Falke kennen lernte – 1956, bei einer Konfirmationsfeier. Die gebürtige



Braunschweigerin ließ sich zur Schneiderin ausbilden. 1958 heirateten sie standesamtlich im Rathaus und dann kirchlich im Dom.

„Wir wollten nicht so weit laufen“, kommentieren sie lächelnd. In einer frisch gekauften BMW Isetta 250 fuhren sie dann nach Bremen – als Hochzeitsreise. Ihre erste gemeinsame Wohnung bezogen sie 1965 bei der BBG, in der Illerstraße. In der Wohnanlage war Jürgen Verwohl später auch Hausmeister. Nach seinem Ruhestand war er weiterhin aktiv für die BBG, etwa in der Jury des Balkonwettbewerbs. Heute leben die Eltern von drei Söhnen im Siegfriedviertel und sind im Quartier auch gern in ihrem Garten im Kleingartenverein Hägener.



Diamantene Hochzeit

Horst und Leonore Mittelbach sind seit 60 Jahren verheiratet



Zum ersten Mal gesehen haben sich Horst und Leonore Mittelbach bei einer Geburtstagsfeier in der Gaststätte Tante Puttchen. „Mein Mann war schüchtern, ich habe ihn zum Tanzen aufgefordert“, erinnert sich Leonore Mittelbach. So wurde ihr erstes Folgetreffen auch durch einen Arbeitskollegen eingefädelt. Bald trafen sie sich dann regelmäßig in Cafés und zu Spaziergängen. 1963 heirateten sie. „Er war groß, blond und stark. So was liebte ich. Er hatte auch ein Auto“, sagt sie lächelnd. Horst Mittelbach, 1,95 Meter groß, sagt: „Meine Frau ist gesellig und lustig, einfach in Ordnung. Mir gefiel an ihr alles. Ich war verliebt bis über beide Ohren.“ 60 Jahre sind sie nun verheiratet. Wir gratulieren herzlich! Genauso lange leben sie in ihrer BBG-Wohnung in der Magdeburgstraße. Horst Mittelbach war Fuhrparkleiter bei „Grüner Löwe“, Leonore Mittelbach führte eine Fleischerei. Ein großes gemeinsames Hobby neben dem Tanzen war das Reisen, bis hin in die USA und nach Marokko. Als dann Tochter Susanne geboren wurde, zelteten sie im Urlaub, stets im italienischen Cavallino. Heute gehören zur Familie auch zwei Enkelkinder.



Ihre aktuellen Top-Zinsen

Ab dem 03. November 2023 gelten folgende Konditionen für Spareinlagen:

Spareinlagen*

Kündigungsfrist	Zinsen p.a.
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,25 % p.a.
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,50 % p.a.
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,70 % p.a.
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	1,50 % p.a.

Die o.g. Zinssätze sind variabel

Festzinssparen*

Laufzeit	ab 2.500 €	ab 25.000 €
Laufzeit 6 Monate	1,00 % p.a.	1,00 % p.a.
Laufzeit 12 Monate	3,75 % p.a.	3,80 % p.a.
Laufzeit 24 Monate	3,25 % p.a.	3,30 % p.a.
Laufzeit 36 Monate	2,75 % p.a.	2,80 % p.a.
Laufzeit 48 Monate	2,75 % p.a.	2,80 % p.a.
Laufzeit 60 Monate	2,75 % p.a.	2,80 % p.a.

Wachstumssparen*

Laufzeit 5 Jahre	ab 2.500 €	ab 15.000 €
1. Jahr	3,00 % p.a.	3,10 % p.a.
2. Jahr	3,15 % p.a.	3,15 % p.a.
3. Jahr	3,20 % p.a.	3,20 % p.a.
4. Jahr	3,35 % p.a.	3,35 % p.a.
5. Jahr	3,70 % p.a.	3,80 % p.a.

Ratensparen**

Mindestrate pro Monat 30,- EURO:

Laufzeit 6 Jahre: 2,00 % p.a.
Der o.g. Zinssatz ist variabel

VL-Sparvertrag**

Laufzeit 6 Jahre: 2,00 % p.a.
Der o.g. Zinssatz ist variabel

* Höchstbetrag: 250.000,00 EURO pro Sparkonto und Kundenbeziehung. Darüber hinausgehende Anlagebeträge werden individuell verhandelt.

** Höchstbetrag: 500,00 EURO monatliche Rate für alle Sparverträge einer Kundenbeziehung.

Voraussetzung für die Annahme von Spareinlagen ist die Mitgliedschaft des/der Anlegers/in oder eines/r Verwandten in der Braunschweiger Baugenossenschaft eG.

BBG Hauptverwaltung
Celler Str. 66-69
38114 Braunschweig

Sprechzeiten

Montag: 9:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr
Dienstag: 9:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9:00-12:00 Uhr, 14:00-18:15 Uhr
Freitag: 9:00-12:00 Uhr

Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich.

› **Marion Haverland**
Tel. 0531 2413-173
mhaverland@baugenossenschaft.de

Alexandra Schulze
Tel. 0531 2413-171
aschulze@baugenossenschaft.de

Svenja Brunst
Tel. 0531 2413-174
sbrunst@baugenossenschaft.de

Zum Jahreswechsel

haben wir noch wichtige Informationen für Sie:

Liebe Mitglieder, liebe Sparende, für Ihre Spargeschäfte im Dezember 2023 möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

- Für Ihre Anliegen stehen wir Ihnen während unserer Öffnungszeiten **nach vorheriger Terminvereinbarung** gern zur Verfügung.
- Steuerbescheinigungen für das Geschäftsjahr 2023 können Sie gern telefonisch oder per E-Mail bei uns anfordern. Der Versand erfolgt dann voraussichtlich im Laufe des Februars 2024.
- Zwischen den Feiertagen sind wir in dringenden Angelegenheiten vom **27. bis 29. Dezember zwischen 8:00 und 12:00 Uhr** ausschließlich per Telefon oder E-Mail erreichbar.
- Bei Bedarf nutzen Sie bitte wieder unser Überweisungsformular für Ihre Zinsen 2023.
- Bitte teilen Sie uns Ihre Änderungen für Freistellungsaufträge und NV-Bescheinigungen 2023 betreffend, bis spätestens Donnerstag, den 28. Dezember 2023 mit.
- Im neuen Jahr sind wir am Dienstag, den 2. Januar 2024, gern wieder für Sie da.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Mitgliedern und Spendern.
Ihr Team der Spareinrichtung

Überweisung der Zinsen 2023 von Sparbüchern

Rückantwort an die:
Braunschweiger Baugenossenschaft
Celler Str. 66-69
38114 Braunschweig

Hiermit bitte ich um Überweisung der Zinsen 2023 von meinen Sparbüchern

auf folgende Bankverbindung:

BANK

IBAN

Kontoangaben, die keine IBAN enthalten, können von uns nicht bearbeitet werden!
Die Zinsgutschrift muss mindestens 10 Euro betragen!

Mir ist bekannt, dass die Überweisung ca. Mitte Januar 2024 auf meinem Girokonto eingehen wird und dieser Antrag nicht automatisch für mehrere Jahre gilt. Der Empfänger der Überweisung muss auch Kontoinhaber der Sparbücher sein. Dieser Vordruck gilt nicht für Änderungen im Mitgliederbereich.

Name, Anschrift

Datum, Unterschrift



Willkommen im Team

Johannes Becker, Sophie Müller und Sophie Wehke haben am 1. August bei der BBG ihre Ausbildung zu Immobilienkaufleuten begonnen. Elvira Brendel startete am 1. September ihre Ausbildung zur Fachinformatikerin für Systemintegration.

In den Einführungstagen lernten unsere Auszubildenden bei einem Rundgang die gesamte Verwaltung kennen, bis hinauf aufs Dach, mit Blick über die Stadt. Sie stellten sich in allen Abteilungen vor und erhielten Einblick in die Abläufe und die tägliche Arbeit. Bei einer gemeinsamen Rundfahrt mit den Azubis aus dem



zweiten und dritten Lehrjahr konnten unsere Neuankömmlinge den Bestand und die Quartiere kennenlernen. Mittags stärkten sich alle in großer Runde im Restaurant Stadtkind. Eine gute Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen und viel über die BBG zu erfahren. Gleich in gutem Kontakt zu sein, das erleichtert den Einstieg. Herzlich willkommen!

Neue Gesichter im Team



Agnes Szilagy-Dano arbeitet seit dem Jahresbeginn als Mitarbeiterin in der Verwaltung für unsere internen Dienste. Die ehemalige Büroleiterin einer ungarischen IT-Firma, die Qualitätssicherung und Wirtschaftsinformatik studiert hat, verantwortet das kaufmännische Bestellwesen, die Bearbeitung der Ein- und Ausgangspost und unter anderem auch die Erstellung unserer Mitgliederkarte. Von Büromaterial bis hin zu neuen Sofas für die Gästewohnungen – Frau Szilagy-Dano ist mit Herzblut eine „Gut-Arbeiten-Ermöglicherin“.



Eduard Kreutzer arbeitet seit Mai als Versorgungstechniker in der Technischen Abteilung. Der Ingenieur für Energie- und Gebäudetechnik steuert die Gewerke Heizung-, Lüftung-, Sanitär- und Kältetechnik und bringt das Themengebiet regenerative Energietechnik mit voran. Er stellt sich der Herausforderung, den Energieverbrauch deutlich zu senken und energieoptimierte Technik und bezahlbaren Wohnraum in Einklang zu bringen. Zuvor arbeitete er in einem Planungsbüro für Gebäudetechnik.

Louisa Krella ist seit dem 1. Juli Referentin für Recruiting und Personalmarketing. Nach ihrem Bachelor-Studium Recht, Personalmanagement und Personalpsychologie an der Ostfalia sowie der Teamleitung Personal bei einem Ingenieurdienstleister ist sie nun in der Personalabteilung unter anderem verantwortlich für das Bewerbermanagement – von der Eingangsbestätigung über die Durchführung von Vorstellungsgesprächen bis zum Onboarding – und zentrale Ansprechpartnerin für Fragen rund um das Arbeiten bei der BBG. Sie formuliert Stellenausschreibungen, bereitet Messeauftritte vor und füllt gemeinsam mit dem Marketing die BBG-Accounts vor allem bei LinkedIn mit Leben.



Daniela Böhm hatte am 1. August ihren ersten Arbeitstag in der Betriebskostenabteilung. Frau Böhm hat nicht nur bei uns, sondern auch in Braunschweig ihr neues (berufliches) Zuhause gefunden und ist aus der Region Göttingen in unsere schöne Stadt gezogen. Durch ihre letzte Position als WEG- und Mietenbuchhalterin für ein Immobilienunternehmen ist sie bestens vorbereitet und kümmert sich bei der BBG mit ihren Teamkolleg:innen um die Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten.



Mike Kersten ist seit September IT-Systemadministrator bei der BBG. Der Fachinformatiker für Systemintegration arbeitet künftig – nach ausführlichem Kennenlernen der verschiedenen Systeme – in unserer IT-Abteilung vor allem an der Herausforderung der Digitalen Transformation. Durch seine vorherigen beruflichen Stationen als Systemadministrator, Consultant und Projektleiter bei einem Softwareunternehmen, im öffentlichen Dienst sowie bei einem Autohändler ist Herr Kersten eine Top-Ergänzung für das IT-Team.



10 Jahre bei der BBG

Selina Schulze (ehemals Kirchmann) konnte im August auf zehn Jahre bei der BBG zurückschauen. Nach ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau arbeitete sie zunächst im Team 2. 2018 wechselte sie ins Team 1. Sie betreut bei der Wohnungssuche und dem Wohnungswechsel, führt Besichtigungen durch, schließt Verträge ab, bearbeitet Beschwerden und ist viel in den Quartieren im Gespräch. Wir wünschen ihr und uns weiterhin eine so gute Zusammenarbeit.

Auf in den Ruhestand

Zum Jahresende verabschieden wir
drei langjährige Mitarbeiter

Bernd Schwarze tritt am 30. November in den Ruhestand ein. Als Hausmeister der BBG-Verwaltung war er die gute Seele im Haus. Er kümmerte sich um die Logistik, gab Schlüssel aus, nahm Handwerker:innen in Empfang und unterstützte im Hintergrund mit viel Elan die tägliche Arbeit im Verwaltungsgebäude der BBG.

Ralph Richter hat am 31. Dezember seinen letzten Arbeitstag in der Celler Straße. Der ausgebildete Heizungs- und Lüftungsmonteur sowie Informationselektroniker hat 1994 als Hausmeister bei der BBG angefangen. 1996 wechselte er in den Bauhof, den er 26 Jahre lang geleitet hat. Zu seinen Aufgaben gehörten die Materialbeschaffung und die Einsatzplanung. Ralph Richter engagierte sich bis zum Schluss auch im Betriebsrat.

Gärtner **Thomas Niemann** tritt ebenfalls am 31. Dezember in den Ruhestand ein, kurz nach seinem 40. Dienstjubiläum bei der BBG. 41 Jahre arbeitete er an der frischen Luft. Er stutzte Hecken, beseitigte Laub und säuberte die Außenanlagen – bei Wind und Wetter.

Wir danken allen Ruheständlern für ihr Engagement und die tolle Zusammenarbeit und wünschen eine schöne Zeit im Ruhestand.

Unsere Bewohner:innen kommen zu Wort!

Dorothee Beckmann



Beruf: Stenotypistin

Hobbys: Turnen, Leichtathletik, Tanzen

Was schätzen Sie an anderen Menschen? Ehrlichkeit

Lieblingessen: Sauerkraut

Lieblingsmusik: Operetten und Volkslieder

Liebblingsreiseziele: Bayern

Ihr größter Wunsch: Gesund bleiben!

(Frau Beckmann ist bereits 101 Jahre alt, macht aber immer noch alles selbstständig!)

Was gefällt Ihnen am meisten an unserer

Einrichtung: Das nette Personal und die Gruppenangebote

Erna Baxmann



Beruf: Hausfrau

Hobbys: Autofahren, Fahrradfahren, Gartenarbeit

Was schätzen Sie an anderen Menschen? Nettigkeit

Lieblingessen: Hausmannskost

Lieblingsmusik: Volksmusik, Schlager

Liebblingsreiseziele: Keine, war immer im Garten

Ihr größter Wunsch: Nicht alt zu werden

Erinnerung an ein tolles Erlebnis: Ein Urlaub im Harz

Ursula Röttger



Beruf: Diplomkosmetikerin

Hobbys: Musikhören (Klassik), Lesen, Spaziergehen

Was schätzen Sie an anderen Menschen? Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit und Ehrlichkeit

Lieblingessen: Kartoffelpuffer

Lieblingsmusik: Klassik

Liebblingsreiseziele: Barcelona

Ihr größter Wunsch: Dass meine Kinder gesund bleiben und nie wieder Krieg erleben müssen.

Erinnerung an ein tolles Erlebnis: Mein erstes Sinfoniekonzert (Aufführung) ca. 1954, da war ich 20 Jahre alt. Vorher hatte ich Musik nur im Radio gehört.

Hartmut Goldenitz



Beruf: Kaufmann

Hobbys: Tanzen, Segeln (war 25 Jahre im Regatta-Verein SZ), Doppelkopf und Skat spielen

Hatten Sie ein Haustier? Ja, einen Hund mit Namen „Schnarchi“

Lieblingessen: Sauerkraut, Nürnberger Würstchen, Kartoffeln

Lieblingsmusik: Volkslieder, Klassik

Liebblingsreiseziele: Spanien, Mittelmeerküste, Portugal

Ihr größter Wunsch: Gesundheit

Was gefällt Ihnen am meisten an unserer Einrichtung: Das Personal, das Haus als solches.

Sigrid Steffen



Beruf: Krankengymnastin

Hobbys: Handarbeiten, Lesen, Spaziergehen, Kreuzworträtsel lösen

Was schätzen Sie an anderen Menschen? Wenn Menschen zuvorkommend sind und wenn sie Interesse an anderen Menschen zeigen

Lieblingessen: Braunkohl mit Bregenwurst

Lieblingsmusik: Klassische Musik, alte Schlager

Liebblingsreiseziele: Städtetrips in Deutschland

Ihr größter Wunsch: Gesund zu bleiben!

Erinnerung an ein tolles Erlebnis: Klettern an der Zugspitze

Ingeborg Lutz



Beruf: Verkäuferin bei Karstadt

Hobbys: Spaziergehen, Kegeln

Was schätzen Sie an anderen Menschen? Höflichkeit und Ehrlichkeit

Lieblingessen: Alles! Besonders gern Grünkohl, Sauerkraut und Nudelsuppe

Lieblingsmusik: Operetten und Volksmusik

Liebblingsreiseziele: An die See, Travemünde

Ihr größter Wunsch: Gesund bleiben

Was gefällt Ihnen am meisten an unserer Einrichtung: Die Einrichtung überhaupt finde ich wunderbar!

Arbeit mit
FEINGEFÜHL
statt
Schema F!
Wechsel /
zu UNS!

Wir wollen dich als

Pflegekraft oder

Pflegehilfskraft (w/m/d)



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Schäden durch den Starkregen am 22. Juni waren für alle Betroffenen eine enorme Belastung. Im BBG-Bestand stand das Wasser in einigen Kellern bis zu 1,60 Meter hoch

Am 22. Juni ging auf Braunschweig ein Jahrtausend-Regen nieder. Drei große Gewitterzellen zogen nacheinander über die Stadt. Solche Regenmassen, wie sie das Tief Lambert brachte, werden statistisch nur einmal in 1.000 Jahren erwartet. Straßen standen unter Wasser, Tiefgaragen und Keller wurden überflutet. Bis in die frühen Morgenstunden gingen rund 4.500 Notrufe in der Regionalleitstelle ein. Bis zu 100 Feuerwehrfahrzeuge waren gleichzeitig unterwegs. An die 1.000 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehren und des THW pumpten Keller aus. Aber das Extremwetterereignis bedeutete auch: Man konnte nicht überall gleichzeitig sein. Es mussten Prioritäten gesetzt werden. Vor diesem Problem stand auch das Team der BBG. Umso mehr danken wir allen, die Verständnis hatten, dass nicht überall sofort Hilfe zur Stelle war – und wir danken allen Nachbarschaften, die sich

untereinander auf beeindruckende Weise geholfen haben: die Eimerketten bildeten, Wege freiräumten oder Pumpen verliehen. Eine starke Gemeinschaft!

„In unserem Bestand war der Große Hof am stärksten betroffen. Hier stand das Wasser in den Kellern bis zu 1,60 Meter hoch“, berichtet Beatrice Eigert, Abteilungsleiterin Bestandsmanagement. „Stark betroffen waren auch Gebäude in anderen Straßen in der Innenstadt sowie in der Weststadt, im Heidberg, in Melderode und im östlichen Ringgebiet. Keller liefen voll, Wände und Kellerböden wurden durchfeuchtet. In Hochhäusern in der Oppeln- und Ratiborstraße füllten sich Schächte der Aufzugsanlagen mit Wasser, sodass die Aufzüge teilweise ausfielen.“

Zusätzlich zu den Einsatzkräften der Feuerwehr, die in der Regel Keller ab zehn Zentimeter Wasserhöhe auspumpen, waren Freiwillige, Fachfirmen und Vertragspartner der BBG im Einsatz und versuchten, Schäden abzuwenden und Abhilfe zu schaffen. Aber auch hier musste entschieden werden: Wo ist die Not am größten? Es galt auch, Elektroinstallationen instand zu setzen und defekte Stromzähler wieder in Betrieb zu nehmen. Bis schließlich auch die Grundreinigung der letzten Keller durch die BBG erledigt war, das brauchte leider seine Zeit.

Schutz vor Elementarschäden

Die Wohngebäudeversicherung und die Elementarversicherung der BBG regulieren die Instandsetzung der Kellerräume. Diese Versicherungen decken jedoch keine Schäden am eingelagerten Hausrat ab. Solche Schäden reguliert eine private Versicherung für Elementarschäden. Elementarschäden sind zum Beispiel Schäden durch Überschwemmungen, Rückstau oder Schneedruck. Die Elementarschadenversicherung wird in der Regel als Zusatz zur Hausratversicherung abgeschlossen.

**Schützen Sie sich vor wirtschaftlichen Schäden:
Schließen Sie eine erweiterte Hausratversicherung ab.**





Wie geht es weiter mit den Energiepreisen?

Vier Fragen an Dirk Sievers,
Prokurist der BBG

Wie entwickeln sich die Energiepreise? Dieses Thema beschäftigt jeden. Deshalb berichten wir nun regelmäßig, was es Neues gibt. Über den aktuellen Stand sprachen wir mit Dirk Sievers, Prokurist und Geschäftsbereichsleiter Bestandsmanagement bei der BBG.

Wie ist zurzeit die Lage bei den Gaspreisen?

Rund 28 Prozent unserer Wohnungen sind gasbeheizt. Die Nutzer:innen profitieren aktuell noch von einem günstigen Gasliefervertrag, der bis Ende 2023 läuft. Die guten Konditionen mit einem Preis von 6,5 Cent pro Kilowattstunde hatten wir uns vor dem starken Preisanstieg gesichert. Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 haben wir nun einen neuen Vertrag geschlossen. Nach der Ausschreibung haben wir uns im Sinne der Versorgungssicherheit für vier Jahre eingedeckt. Man sieht ja, wie schnell sich die Preise durch das Weltgeschehen verteuern können. Der Bezugspreis ist im Vertrag gestaffelt. Er liegt im ersten Jahr bei 10,2 Cent/kWh und wird dann jährlich günstiger. Im vierten Jahr beträgt er 8,5 Cent/kWh.

Wie sieht es beim Strompreis aus?

Der Versorgungsvertrag für Allgemeinstrom läuft noch bis zum Jahresende 2024, mit einem Preis unter

40 Cent/kWh, also unter dem staatlich festgelegten Preisdeckel, der aktuell bis zum Jahresende beschlossen ist. Da stehen wir für unsere Mitglieder gut da.

Wie ist die Lage bei der Fernwärme?

Bei der Fernwärme haben wir keinen Verhandlungsspielraum bei der Preisgestaltung. Die Preise werden jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober eines Jahres angepasst. BS Energy hat mitgeteilt, dass sich die Lage an den Märkten entspannt hat, aber auf hohem Niveau. Die Beschaffungsmärkte liegen noch immer auf dem zwei- bis dreifachen Niveau des Zeitraums vor der Krise. Die aktuelle Situation ermöglichte aber, die Preise zum 1. Oktober zu senken. Bis Oktober betrug der Arbeitspreis 21,37 Cent/kWh. Nun wurde er gesenkt auf 14,46 Cent/kWh. Damit liegt der Preis noch deutlich über dem staatlichen Preisdeckel, der aktuell 9,5 Cent/kWh beträgt. Das heißt: Die Differenz zum Marktpreis bezahlt der Staat – für 80 Prozent der Vorjahresmenge. Für den Verbrauch darüber gilt der Marktpreis.



Dirk Sievers (Prokurist)

Wie geht es weiter mit den staatlichen Energiepreisbremsen?

Die Bundesregierung plant, die Preisbremsen bei Gas, Strom und Fernwärme um vier Monate zu verlängern – bis Ende April 2024. Der ermäßigte Mehrwertsteuersatz bei Gas und Fernwärme (7 statt 19 Prozent) hingegen soll zum Jahresbeginn 2024 auslaufen. Endgültig beschlossen war das bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht. Die EU-Kommission in Brüssel muss der Verlängerung der Preisbremsen noch zustimmen. Die Preisbremsen deckeln den Preis auf 80 Prozent des Verbrauchs der Privathaushalte. Die Obergrenze liegt für Strom bei 40 Cent/kWh, für Gas bei 12 Cent/kWh sowie für Fernwärme bei 9,5 Cent/kWh.



Auf ihn haben viele gewartet

Nici Berisha eröffnete im Sackringviertel
das italienische Bistro Da Capo. Es läuft richtig gut.

Fast jeder, der vorbeiläuft, winkt Negjdet Berisha zu. Bei den Google-Bewertungen hat sein neues Bistro durchweg fünf Sterne. Besser geht's nicht. „Direkt um die Ecke einen guten Cappuccino trinken, Eis für die Kinder und vieles mehr... ein Traum wird wahr“ heißt es zum Beispiel. Einige aus der Nachbarschaft brachten zur Eröffnung sogar Blumen vorbei. Das Kollegium der nahe gelegenen Grundschule Bürgerstraße schrieb: „Wir wünschen euch alles erdenklich Gute. Wir freuen uns auf viele schöne Kaffeestunden bei euch!“

Das Da Capo im Sackringviertel, im Alerdsweg 33, füllt eine Lücke. „Wir sind hier sehr herzlich aufgenommen worden“, freut sich Negjdet Berisha, den die meisten Nici nennen. Sein kleines italienisches Bistro öffnet in den warmen Monaten montags bis freitags bereits um 7 Uhr, um Schüler:innen und Lehrer:innen mit Kaffee, belegten Brötchen, Stullen und Wrap-Sandwiches zu versorgen – und mit frischen Croissants, gefüllt mit Nutella, Pistazie, Aprikose oder Vanillecreme. „Das wird gut angenommen. Manchmal besuchen uns Eltern auch, wenn sie ihre Kinder abgesetzt haben: ‚Jetzt trinken wir erst mal in Ruhe einen Kaffee – Morgenstress abbauen.‘“ Einen Cappuccino oder Kaffee plus Croissant gibt es hier für vier Euro.

Mittags werden täglich wechselnde Gerichte serviert, angekündigt mit Kreide auf einer Tafel: „Der Koch empfiehlt heute Risotto mit Meeresfrüchten, Ravioli mit Spinat-Käse-Füllung und Makkaroni Amatriciana“. Das beliebteste Gericht ist täglich erhältlich: Pinsa. „Das esse ich auch am liebsten“, so Nici Berisha. „Das ist eine Art Pizza mit einem Teig aus Soja- und Reisemehl, belegt mit Gemüse, Sardellen, Thunfisch oder Parmaschinken. Ein leichter Snack.“

Das Da Capo ist bereits das vierte Lokal des Gastromomen. 2010 übernahm er das Eiscafé Lino am Kohlmarkt, das heutige La Piazza. 2021 kam die Pizzeria Napoli am Altstadtmarkt hinzu. 2022 eröffnete er den



Nicci und Ela Berisha beim Croissant-Frühstück

Peja Grill in der Poststraße mit kosovarisch-albanischen Spezialitäten. „Den Laden hier im Sackringviertel hatte ich schon drei Jahre im Blick“, erzählt er. „Ich wohne in der Nachbarschaft, in der Bürgerstraße, und mag das Quartier. Jetzt ist es gelungen, auch hier zu starten.“

Studiert hat der 52-Jährige, der in Baran im Kosovo geboren wurde, Biologie. Er arbeitete als Lehrer. Der Kosovo-Krieg beendete 1991 indes diesen Weg. Nici Berisha flüchtete über die Schweiz nach Deutschland. Und legte bald als Kellner in Helmstedt den Grundstein für ein neues Leben. „Man hat Familie, Pflichten und Verantwortung. Irgendwo muss man anfangen.“ Heute beschäftigt er 20 Mitarbeiter:innen und ist ein Gastronom, der sich auch mal an einen Tisch dazu setzt, wenn es passt. „Ich habe Freude daran. Schaut jemand traurig, frage ich auch mal: Was ist los? Oder ich erzähle etwas Positives.“

Der Zuspruch berühre ihn emotional, sagt er zum Schluss: „Ich komme aus einem Land, das 2.000 Kilometer entfernt ist, und bin in einer Gruppe gelandet, in der ich willkommen bin. Jetzt stehe ich sogar in der Zeitung. Ich habe etwas begonnen, das mich interessiert, und viele sind damit zufrieden. Da denke ich: Wow, das Leben ist schön.“

› TÄGLICH GEÖFFNET

Das Da Capo hat bis Mitte März 2024 Winterpause. Danach ist es wieder täglich bis 20:00 Uhr geöffnet – montags bis freitags ab 7:00 Uhr, samstags und sonntags ab 10:00 Uhr.
Telefon: 0531 123 10 44 5



SECHS PUNKTE UNTER'M WEIHNACHTSBAUM



BUNDESLIGA



EINTRACHT - SA. 02.12.
SPVGG GREUTHER FÜRTH 13 UHR

2. BUNDESLIGA, 15. SPIELTAG EINTRACHT-STADION



EINTRACHT - SO. 17.12.
1. FC KAISERSLAUTERN 13.30 UHR

2. BUNDESLIGA, 3. SPIELTAG EINTRACHT-STADION

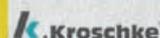
Ticket-Infos unter
www.eintracht.com

KOSATEC
COMPUTER

 Staake

WOLTERS
1627





BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG



BS ENERGY

VOLKSWAGEN
FINANCIAL SERVICES

Öffentliche 

KÄ
ÜCHEN
KTUELL





Wir sind **Eintracht.**

Erster blau-gelber Stammtisch im EINTRACHT-STADION

25 Partner der Eintracht-Familie bekamen Einblicke in die Sportstrategie

Am 1. November 2023 trafen sich rund 25 Partner der Eintracht-Familie, um zusammen mit Sportdirektor Benjamin Kessel und dem Leiter Scouting, Philipp Schmidt, tiefer in die blau-gelbe Sportstrategie sowie in die operative und strategische Arbeit der Kaderplanung einzutauchen.

Dabei lieferten die beiden Referenten nicht nur Hintergrundwissen, sondern gaben den Gästen im Laufe des Abends auch aus erster Hand einen Einblick in die strategische sportliche Ausrichtung in den nächsten Jahren. Bereits bei der Begrüßung wurde allen Teilnehmenden ans Herz gelegt den Abend proaktiv mitzugestalten, interessierte Rückfragen waren jederzeit herzlich willkommen.

Zu Beginn des Vortrags wurde direkt auch ein aktuelles Thema bei den Blau-Gelben behandelt: Die Trainerentlassung von Jens Härtel sowie die laufende Trainersuche. Im Zuge dessen wurde von Kessel und Schmidt auch der Aspekt beleuchtet, warum Interimstrainer Marc Pfitzner zum jetzigen Zeitpunkt nicht die dauerhafte Rolle des Cheftrainers einnehmen kann und wie die Herangehensweise – inklusive Anforderungsprofil und Such-Methodik – im Trainer-Auswahlprozess aussieht. Von Beginn an herrschte ein reger Austausch unter den Teilnehmenden. Rückfragen wurden gestellt, Diskussionen geführt und auch untereinander wurde über die eine oder andere Idee und Einschätzung philosophiert.

Nach knackigen 2,5 Stunden Einblick in die Arbeit der beiden Löwen und einem sehr produktiven Austausch miteinander ging es in den gemütlichen Teil des Abends über. Bei Speis und Trank wurden die Gespräche fortgeführt und Themen in kleinen Gruppen weiter vertieft.

„Wir möchten allen Partnern für die Teilnahme und auch teils kritischen Rückfragen danken. Der erste blau-gelbe Stammtisch hat genau das hervorgebracht, was wir uns gewünscht haben. Wir wollten den Teil-



nehmern aufzeigen, dass es trotz der aktuell sportlichen Misslage einen ganz klaren Eintracht-Weg gibt, hinter dem eine fundierte Strategie mit klar definierten Zielen steht. Durch den regen Austausch untereinander konnte auch Frust und Unverständnis aufgearbeitet und teils genommen werden, was uns ebenfalls sehr freut. Der offene und transparente Dialog hat auch gezeigt, dass die klare sportliche Ausrichtung sehr positiv aufgenommen und inhaltlich absolut unterstützt wird“, resümieren Benjamin Kessel und Philipp Schmidt den Abend.

Wolfram Benz, kaufmännischer Geschäftsführer der Löwen ergänzt: „Der Abend war für uns ein voller Erfolg, denn der „Blick hinter die Kulissen“, das Aufzeigen der stattfindenden Arbeit unserer sportlichen Abteilungen und der persönliche Austausch mit den handelnden Personen schafft Vertrauen in unsere Arbeit und die Zuversicht, dass unsere aktuelle Mannschaft sportlich in der Lage ist auch in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga zu spielen und insbesondere unsere Sportstrategie mittel- und langfristig erfolgreich sein kann. Wir freuen uns bereits auf den zweiten Stammtisch, mit hoffentlich ebenso reger Teilnahme.“

Hier wimmelt was

Es haben sich 7 kleine Eichhörnchen versteckt. Findest du sie?



Draußen ist es Herbst, und der Winter macht sich schon stark. Die Blätter tanzen im Wind und fliegen von den Bäumen. Die Tiere bereiten sich vor: Die Eichhörnchen sammeln Nüsse, die Vögel fliegen in den Süden und die Igel machen es sich in ihren gemütlichen Nestern bequem. Es ist die Zeit, in der wir warme Jacken und bunte Schals tragen und heiße Schokolade trinken, um uns aufzuwärmen.



Ganz einfach zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

50 €*
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2024. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 10 € ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z. B. Vodafone GigaTV. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Zusammen günstiger: Hol Dir TV zum Internet dazu. Dann gibt's GigaTV Cable 12 Monate lang für 0 €. Unser bester Deal: Zu unserem 1000 Mbit/s Internet-Tarif bekommst Du GigaTV Cable inkl. Netflix 12 Monate lang für 0 €. Stand: Juli 2023. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring

09/23 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Pakete, die Dich glücklich machen!

Sind wir doch mal ehrlich: Die schönsten Geschenke zu Weihnachten sind entweder selbst gebastelt oder selbst geschenkt. Mit Vodafone Giga TV kannst Du jetzt beides haben. Denn: Aus den Pay-TV und Streaming-Angeboten von Vodafone lassen sich ganz individuelle Entertainment-Programme für Deine TV-Erlebnisse zusammensstellen.

Du hast schon Giga TV gebucht? Dann mach Dein TV-Gerät zur Kinoleinwand.

Für den **Serien-Marathon** zum Beispiel zwischen den Feiertagen oder überhaupt mit **Blockbustern**, die Du gesehen haben willst, holst Du Dir einfach GigaTV inklusive Netflix. Für nur 19,90 bekommst Du unter anderem eine große Programmvietalt in HD, großes Mediatheken-Angebot, kannst bis zu 600 Std. Inhalte aufnehmen, zeitunabhängig fernsehen mit der Time-Shift-Funktion und überall und überall TV schauen mit der GigaTV Mobile-App.

Ok, Werbung kann ja manchmal ganz hilfreich sein. Zum Beispiel wenn Chips und Getränke Nachschub brauchen oder auch ein dringender Gang in den Palast der Winde notwendig wird. Aber manchmal stört sie auch nur an genau der Stelle, an der es richtig spannend wird. Das muss aber nicht sein:

Für zusätzlich 9.99 Euro zum bestehenden Giga TV-Vertrag kannst Du mit den **Pay-TV-Paketen Vodafone Premium und Vodafone Premium Plus** bis zu 36 TV-Sender zusätzlich zu Deinem GigaTV Cable oder GigaTV Net Tarif sehen - ohne Werbeunterbrechungen! Und außerdem hast Du noch Zugriff auf Sender-Inhalte der letzten 7 bis 30 Tage. Oder aber, zu Weihnachten steht auch Sport im Mittelpunkt. Mit den Sky Sport Paket kannst Du neben vielen anderen Sky-Paketen den besten Live-Sport nicht nur während der Feiertage erleben zum Beispiel: alle Spiele des DFB-Pokals einzeln und in der Original Sky Konferenz, alle Spiele der Premier League exklusiv, davon 250 Spiele live, alle Rennen der Formel 1 live und nur bei Sky sowie die NHL, Tennis, Leichtathletik, Golf, Motorsport live und vieles mehr. Inklusive dabei ist immer das Sky Entertainment Paket und Sky Go1.

So, und jetzt Du:

Bastel ´ Dir ein (TV-)Paket, wie Du es noch nie bekommen hast und zaubere damit Dir und deinen Mitbewohner:innen glückliche Gesichter unter den Weihnachtsbaum.

Weitere Informationen unter www.bewohnerplus.de

The advertisement features a central collage of various entertainment content available on GigaTV. At the top center is the GigaTV logo and the text "World of Entertainment". Surrounding this are several smaller images representing different content types:

- A man reading a book with the text "SCHON GUT, ES GIBT NOCH SO VIELE BÜCHER."
- A man sitting in a chair, possibly a vlogger or streamer.
- A large action scene from a movie, likely "The Bourne Supremacy", with the text "Jetzt auf Demand verfügbar in der Vodafone Videothek".
- A scene from "The Banshees of Inisherin" with the text "The Banshees of Inisherin. Ab 28.04.2023 in der GigaTV Videothek".
- A man and a woman in a social setting.
- A man on a bicycle with the text "MEHR LIVE-SPORT ZEIGT KEINER!".
- A man with glasses and a mustache.
- A man on a bicycle in a park setting.
- A scene from a TV show or movie.

At the bottom right, the text "Quelle: Vodafone" is written vertically.



BBG-Vorteilskarte

Ihr Vorteilsprogramm

ANNES GARTEN

Inhaberin Sümeyra Günaydin,
Gördelingerstraße 1, 38100 Braunschweig
www.annesgarten.de, Instagram

- Alle BBG-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt (ausgenommen sind Pilz-Sets und Bücher) Einfach beim Bezahlvorgang den Code: BBG-MEMBER eingeben.

Blumen Möller

Madamenweg 145, 38118 Braunschweig,
Tel. 0531 812 64

- 10 % auf alle Pflanzen, Töpfe inklusive Beet-, Balkon- und Gartenpflanzen (gilt nicht für floristische Sonderanfertigungen, wie z. B. Trauerbinderei, etc. und Dienstleistungen)

D. E. Küche GmbH

Hafenstraße 60, 38112 Braunschweig,
Tel. 0531 310 54 62 0

- 13 % auf alle kompletten Einbauküchen mit Geräten und Zubehör (ausgenommen sind Dienstleistung, einzelne Elt.-Geräte und Aktions- oder reduzierte Ware) bei Design Exklusiv Küche
- 5 % auf Elt.-Geräte und Aktionsware bei Design Exklusiv Küche

E-BIKE KASTEN

Flagshipstore Braunschweig,
Kattreppeln 19, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 129 26 30 0

- eCargo-Studio Braunschweig, Poststraße 14, 38100 Braunschweig, Tel. 0531 129 26 32 1
- 200 Euro Nachlass beim Kauf eines Pedelecs aus dem Portfolio
- 15 % auf Zubehör

Eintracht Braunschweig

Hamburger Straße 210,
38112 Braunschweig,
Tel. 0531 232 30 0

- 10 % auf alle Fanartikel

Europcar Autovermietung GmbH

Niederlassung Braunschweig,
Berliner Platz 1c,
38102 Braunschweig,
Tel. 0531 244 98 0

- 12 % auf den Standardpreis für PKW und LKW
- 16 Euro Rabatt auf den LKW-Umzug-Spezialtarif von Mo.-Fr. bei Europcar

Fernseh Wunderlich

Göttingstraße 11, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 411 99

- Fernseher sowie HD-Receiver mit CI-Plus-Modul zum Bestpreis erwerben. Fernseh Wunderlich übernimmt die Internet-Recherche und Bestellung.
- 10 % auf den Rundum-sorglos-Service

Guten Morgen Buchladen GmbH

Bültenweg 87, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 340 07 6

- 5 % auf alle nicht preisgebundenen Waren (z. B. Hörbücher, Kalender)
- 10 % auf alle Veranstaltungen im Guten Morgen Buchladen

HSBOY Sicherheitstechnik

Altewiekering 37A, 38102 Braunschweig,
Tel. 0531 799 09 0

- 10 % auf alle Waren aus dem mechanischen Fachsortiment, Montage und Dienstleistungen. Der Nachlass wird gewährt bei Vorlage der BBG-Mitgliederkarte **vor** dem Kauf. Eine nachträgliche Gutschrift kann leider nicht erfolgen.

jojeco – Fairfashion & Lifestyle

Fairfashion:
Ölschlägern 30, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 209 79 28 7, hallo@jojeco.de
Shoes, Bags, Lifestyle, Zero Waste:
Münzstraße 1a, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 209 79 28 0, shoes@jojeco.de
Onlineshop: jojeco.de

- 5 % für BBG-Mitglieder auf das gesamte Sortiment

Komödie am Altstadtmarkt

Gördelinger Straße 7,
38100 Braunschweig,
Tel. 0531 121 86 80

- 3,- Euro Rabatt auf von der BBG gesponserte Stücke

Laminat und Parketthaus

Varrentrappstraße 14,
38114 Braunschweig,
Tel. 0531 550 01

- 10 % auf alle Fußbodenbeläge (z. B. Vinylboden, Teppichboden, etc.)
- 10 % auf alle Verlegearbeiten

Ludwig Ohlendorf KG

Ackerhof 1, im Magniviertel, 38100 Braunschweig, Tel. 0531 242 22 4

- 10 % auf das Fachhandelssortiment
- 5 % auf alle Elektrogeräte

Möbel Homann GmbH

Mascheroder Weg 5, 38124 Braunschweig, www.moebel-homann.de, Tel. 0531 370 99 0

- 5 % Rabatt auf das gesamte Warensortiment – ausgenommen sind Werbewaren, Vorzugspreise & die Marke Xoon. Die BBG-Mitgliederkarte bitte vor Kaufvertragsabschluss vorzeigen.

National Jürgens Brauerei GmbH

Rebenring 31, 38106 Braunschweig
www.njb-brauerei.de,
Tel. 0531 288 56 90 7

- 5 % Rabatt bei einer Bestellung ab 6 Flaschen

65° Nord GbR

Schützenstraße 3–4, 38100 Braunschweig,
https://65nord.de, Tel. 0531 481 12 82 6

- 10 % für BBG-Mitglieder auf das Sortiment – ausgenommen sind Lebensmittel, Spirituosen & Bestellware

P-concept Automobile GmbH

Harxbütteler Strasse 16,
38179 Lagesbüttel, Tel. 05303 922 88-0

- 10 % auf alle Anmietungen von Wohnmobilen und Wohnwagen
- 10 % beim Kauf von Campingzubehör. Die Nachlässe sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Plate Umzüge

Porschestraße 4, 38112 Braunschweig,
Tel. 0531 400 66 6

- 5 % auf alle Leistungen, die den Umzug betreffen inkl. kostenlosem Hausbesuch

Sanitätshaus Müllenheim

Saarbrückener Straße 44,
38116 Braunschweig, Tel. 0531 590 92-0

- 7,5 % auf das gesamte Sortiment. Ausgeschlossen sind rezeptpflichtige Einkäufe. Beim Kauf von höherwertigen Produkten, die die Kassenleistung übersteigen, gilt der Rabatt von 7,5% auf den Differenzbetrag.

Selgros Cash & Carry

Daimlerstr. 1, 38112 Braunschweig,
Tel. 0531 2119-0

- bei Vorlage der Mitgliederkarte sowie des Personalausweises erhalten Sie einen Selgros-Einkaufsausweis
- 14-tägige Angebote und Teilnahmen an Selgros-Aktionen
- an jedem ersten Samstag bei Selgros einkaufen und gegen Vorlage des Kassenbelegs an der Tankstelle „Greenline“ 5 Cent pro Liter sparen

Simones Seifenmanufaktur

Magnikirchstraße 1, 38100 Braunschweig,
Tel. 0176 249 91 72 3

- 10 % Rabatt auf den gesamten Wareneinkauf (ausgenommen sind Workshops und Keramiken)

Stadtlmkerie Löwenhonig

Artusstraße 42/43, 38112 Braunschweig,
Terminvereinbarung unter
Tel. 01520 704 70 75

- 10 % auf den Löwenhonig aus eigener Herstellung

Stark Automobile GmbH

Saarbrückener Str. 35,
38116 Braunschweig, Tel. 0531 702 24 80

- alle Hyundai Neufahrzeuge (HMD) zum Einkaufspreis laut Werksrechnung
- auf Gebrauchtwagen einen individuellen Nachlass, mind. jedoch 500 Euro (gilt nicht bei reduzierten Fahrzeugen)
- kostenlose TÜV-Vorabprüfung
- 10 % auf Arbeit und Material bei Reparaturen und Inspektionen
- kostenlose 12-Monats-Mobilitätskarte bei einer Inspektion (alle Fabrikate)

Teezeit.de GmbH

Wolfenbütteler Straße 59,
38102 Braunschweig, www.teezeit.de

- 10 % auf das gesamte Sortiment

Theater Fadenschein

Bültenweg 95, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 340 84 5

- Alle BBG-Mitglieder zahlen für das Kinderprogramm 7 Euro statt 9 Euro und für alle Erwachsenen-Abendprogramme 16 Euro statt 19 Euro. Die Ermäßigung gilt nicht für das Festival Weitblick. Der Erwerb von Karten ist nur direkt im Büro Theater Fadenschein möglich.

Ulli-Reisen

Nibelungenplatz 10, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 321 36 9

- 10 % auf alle Busreisen
- 4 % auf alle Flusskreuzfahrten von Ulli-Reisen als Rückvergütung nach Ende der Reise

Undercover GmbH

Waller See 5, 38179 Schwülper,
Tel. 0531 310 55 0

- Sonderkonditionen beim Kartenkauf für ausgewählte Events bei Undercover

VirtuaLounge GmbH

Kleine Burg 15, 38100 Braunschweig,
www.virtualounge.de,
Tel. 0176 444 88 52 4

- 5,- Euro Rabatt – unbegrenzt einlösbar auf alle Buchungen, Speisen und Getränke.

Wunderbar Unverpackt

Fallersleber Straße 36,
38100 Braunschweig,
Tel. 0531 481 12 18 8

- 5 % Rabatt pro Einkauf

› INFORMATION:

Alle Angebote für die BBG-Mitgliederkarte sind personenbezogen und nicht auf andere übertragbar!

Neue Rucksäcke

für die F1-Junioren

„Meine kleinen Wadenbeißer“: So nennt Trainer Tobias Müller die F1-Junioren des SV Melverode-Heidberg. „Die kleinen Kämpfer sind zu meinem Stolz geworden“, schreibt er im Vereinsmagazin. „2023 haben wir eine souveräne und stolze Bilanz gezogen: mit 19 Siegen bei 22 Spielen.“ Das Engagement und den großen Spaß am Sport unterstützen wir gern. Die BBG ist nun mit Logo auf den Rucksäcken im Geschehen mittendrin. Das Team sucht zurzeit nach weiteren Spielern, Jahrgang 2014. Im Winter trainieren die F1-Junioren montags ab 17 Uhr. Nähere Infos bei Tobias Müller, Telefon 0171 283 18 75.



So sehen Sieger aus: 19 von 22 Spielen gewonnen sie.

Ein spannendes Fußballerlebnis

Kostenlos zu Eintracht Braunschweig: Wir verlosen regelmäßig Freikarten an Kinder- und Jugendfußballvereine

St. Pauli in Führung gegen Eintracht Braunschweig. In der 76. Minute wird Neuzugang Thórir Jóhann Helgason eingewechselt: das erste Braunschweig-Spiel des Isländers. Vier Minuten später steht er vor dem Tor. Und gleicht aus. Ein Traumdebüt. Sechs Kinder erlebten das Nervenkitzel-Nordduell am 1. September durch Freikarten mit, bereitgestellt von der BBG. Schon seit vielen Jahren laden wir Kinder- und Jugendfußballvereine ins Stadion ein. Die Tickets – jeweils zehn – sollen ein tolles Gemeinschaftserlebnis

ermöglichen. Vom Pauli-Spiel schickte uns Horst-Dieter Steinert anschließend einige Fotos. „Vielen Dank für die Eintrittskarten. Die jungen wilden Fußballfans hatten ein unvergessliches Stadionerlebnis. Viele schöne Momente und zum Schluss doch noch ein Punkt für unsere Eintracht. Zufrieden gingen alle wieder nach Hause, und das Wochenende war gerettet“, kommentierte er.

Der ehemalige Vorsitzende des SV Kralenriede 1922, der noch immer vielfältig ehrenamtlich engagiert ist, hatte diesmal nach Absprache Kinder aus der Schunterau mit den Karten überrascht. „Wir holten sie mit dem VW-Bus ab. Einige hatten noch nie ein Stadion von innen gesehen. Da war es natürlich erst recht eine tolle, berauschende Kulisse. Wir saßen überdacht, dicht am Spielfeld. Für Getränke und Pommes war dann auch gesorgt. Die Südkurve feuerte die Nordkurve öfter an: ‚Hallo, Nordkurve.‘ Dann standen alle auf. Beim Tor stand das Stadion kopf.“ Über den besonderen Freitag wurde dann noch viel erzählt.



> SO MACHEN SIE MIT

Teilnehmen an unserer Verlosung können alle Vereine per E-Mail: an simonelampe@baugenossenschaft.de Bitte geben Sie eine Kontaktperson an.

Wichtige Rufnummern

Allgemeine Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
<i>Feuer, Personenunfall, Tierrettung</i>	
Rettungswagen & Notarzt	112
Krankentransport	0531 192 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 11 7
Frauenhaus Braunschweig	0531 280 12 34
Jugendberatung bib	0531 520 85
Telefonseelsorge	0800 111 01 11
Hotline für Wohngeld	0531 470-5050
Schadstoffmobil	0531 88620
Sperrmüll	0531 88620
www.alba-braunschweig.de	
Musterknaben eG Abfallmanagement	05341 283 99 99
Vodafone Kabel Deutschland GmbH Bestellung Receiver und Modem	0800 664 87 98
BS NETZ Störungsmeldung	0531 383-2444
Rauchwarnmelder Störungsmeldung für Modell „Minoprotect 4 radio“: Online-Störungsmeldung: www.minol.de/minol-rauchmelder-service-stoerungsmeldung.html	0711 9491-1999
Störungsmeldung für Modell Kidde: Notfalltelefon: Online-Störungsmeldung: www.baugenossenschaft.de/service_schadensmeldung.php	0531 24130 0531 2413-200

BBG Sprechzeiten

Bitte beachten: Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, telefonisch sind wir erreichbar:

Montag:	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 18:15 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr

BBG Rufnummern

Kundenservice	0531 24130
BBG-Gästewohnungen	0531 24130
BBG-Notfalltelefon	0531 2413-200
<i>Bitte nur außerhalb der Geschäftszeiten anwählen</i>	
BBG-Senioren-Residenzen	
Tuckermannstraße	0531 886 84-900
Greifswaldstraße	0531 310 78 2-950

www.baugenossenschaft.de

Aktionen 2023/2024

Dezember

- 01.12. Weihnachtsmarkt in Melverode – Görlitzstraße
- 05.12. Bau dein eigenes Terrarium. Workshop – Annes Garten
- 09.12. Happy Xmas Band mit Axel Uhde, Géza Gál und Thorsten Stelzner – Hotel nord
- 14.–19.12. Weihnachten im Tal der Trolle: Verschmitztes Figurentheater – Theater Fadenschein
- 16.–17.12. Weihnachtsmarkt Schuntersiedlung – Tostmannplatz
- 17.12. Weihnachtsmarkt Weststadt - Passage Elbe-Einkaufszentrum, 14–18 Uhr

Januar

- 07.01. Das war's mit Stars: Der Kult-Jahresrückblick mit Parodist Jörg Knör – Komödie am Altstadtmarkt

Änderungen vorbehalten



HIER GEHT'S ZUR BBG-KARRIERESEITE:

#Arbeitszuhaus gesucht?
baugenossenschaft.de/karriere



JOURNAL DIGITAL

QR-Code für digitalen E-Mail Versand:
baugenossenschaft.de/service_email_post



facebook.com/baugenossenschaft



instagram.com/baugenossenschaft

Impressum

Herausgeber: Braunschweiger Baugenossenschaft eG
 Celler Straße 66–69 · 38114 Braunschweig
 Tel. 0531 24130 · Fax 0531 2413-250
 E-Mail: service@baugenossenschaft.de
 Redaktion: Braunschweiger Baugenossenschaft eG
 Projektleiterin: Simone Lampe (V.i.S.d.P.)
 Auflage: 15.500 Exemplare
 Fotos/Illustrationen (soweit nicht anders angegeben):
 Braunschweiger Baugenossenschaft eG, Philipp Ziebart, Maximilian Kelm,
 Nils Hendrik Mueller, Michael Völkel, Logoform GmbH, Lea Freund,
 stock.adobe.com (Iryna Kuzmych, 32 pixels, ONYXprj, illustratiostock,
 trikenirreligious, MaryDesy, Good Studio, zolotons, naddya, MicroOne,
 Petra Richli, pololia) iconmonstr.com, Designed by Freepik
 Anzeigen: Simone Lampe · Tel. 0531 2413-161
 Satz: Logoform GmbH, Braunschweig
 Druck: Print Service Wehmeyer GmbH, Senefelderstraße 20, 38124 Braunschweig

Was zählt ist
unser **Zusammenhalt**



Wir sind für Sie da!

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024.